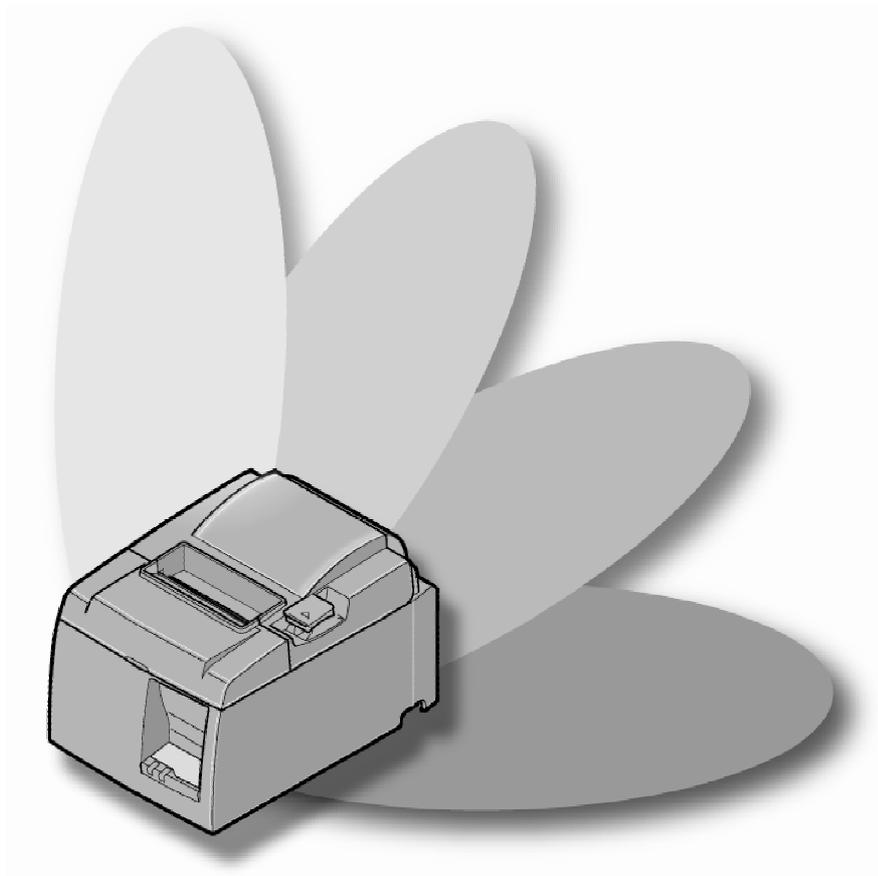


**stair** *TSP100* *futurePRNT*

# ***Software-Handbuch***



Vers. 2.0

## Inhalt

1.	Windows™ 2000/XP-Treiberinstallation/-deinstallation .....	1
1.1	Installation.....	1
1.2	Deinstallation .....	3
2	Treiberinstallation unter Windows™ 2000/XP .....	4
2.1	Windows-Druckertreiber .....	4
2.2	OPOS-Treiber .....	5
2.3	JavaPOS-Treiber .....	5
2.4	Port-Emulator von Star .....	5
3	Benutzung des Windows 2000/XP-Druckertreibers .....	6
3.1	Konfiguration des Druckertreibers .....	6
3.1.1	Paper Type .....	6
3.1.2	Schnittart für Seiten (nur TSP143) .....	7
3.1.3	Schnittart für Dokument .....	8
3.1.4	Kassenschublade 1 – Impulsdauer .....	9
3.1.5	Kassenschublade 1 .....	10
3.1.6	Kassenschublade 2 .....	11
3.2	Papiergrößen .....	12
3.3	Verwendung von Geräteschriftarten .....	13
3.4	Verwendung von Steuerzeichen .....	15
3.4.1	Liste der Steuerzeichen .....	15
3.4.2	Verwendung von Steuerzeichen .....	17
3.5	Barcode-Schriftart.....	18
3.5.1	Übersicht über die Barcode-Schriftarten .....	18
3.5.2	Eingabe der Barcode-Schriftart.....	18
3.5.3	Verwendung von Barcode-Schriftarten .....	20
3.6	Hinweise zur Formatierung von Dokumenten .....	21
3.6.1	Vorsicht bei Verwendung von MS Word .....	21
3.6.2	Beschränkungen und Vorsichtsmaßnahmen .....	22
4	Konfigurierung unter Windows 2000/XP (Star Line-Modus) .....	23
4.1	Übersicht.....	23
4.2	Aufrufen des Konfigurierungsprogramms .....	23
4.3	Information .....	25
4.4	Allgemeine Einstellungen .....	26
4.4.1	Standardmäßige Texteneinstellungen .....	27
4.4.2	Standard-Druckeinstellungen.....	28
4.5	Druckertests .....	30
4.5.1	Standard-Zeichensatz .....	30
4.5.2	Barcode-Druck .....	30
4.5.3	Druckkopfstest.....	30
4.5.4	Kassenschublade 1 öffnen.....	31
4.5.5	Kassenschublade 2 öffnen.....	31
4.6	OPOS-Installation .....	32
4.6.1	Hinzufügen eines neuen Druckers .....	33
4.6.2	Hinzufügen einer neuen Kassenschublade.....	33

4.6.3	Entfernen.....	33
4.6.4	Konfigurieren.....	34
4.6.5	Zustandsprüfung.....	34
4.6.6	Beispielanwendung.....	35
4.7	JavaPOS™-Installation.....	36
4.7.1	Hinzufügen eines neuen Druckers.....	37
4.7.2	Konfigurieren eines Druckers.....	37
4.7.3	Hinzufügen einer neuen Kassenschublade.....	37
4.7.4	Konfigurieren einer Kassenschublade.....	38
4.8	Serial Port-Emulator.....	39
4.8.1	Einrichten eines virtuellen seriellen Ports.....	40
4.8.2	Konfigurieren des Port-Emulator-Dienstes.....	41
4.8.3	Zustandsprüfung.....	41
4.8.4	Entfernen eines virtuellen seriellen Ports.....	41
4.9	Bilderliste.....	42
4.9.1	Hinzufügen eines Bildes.....	42
4.10	Logos und Beschnitt.....	44
4.10.1	Logo-Tool.....	44
4.10.2	Zuschneidewerkzeug.....	45
4.11	Textverarbeitung.....	46
4.11.1	Textauslöser.....	46
4.11.2	Seitenende-Erkennung.....	48
4.12	Barcodes.....	49
4.12.1	ITF-Trägerbalken.....	50
4.12.2	Länge der Schutzstreifen für UPC-A.....	50
4.12.3	Länge der Schutzstreifen für JAN/EAN-13.....	51
4.12.4	Länge der Schutzstreifen für CODE39.....	51
4.13	Druckvorschau.....	52
4.14	Journalpflege und individuelles Drucken von Mehrfachkopien.....	53
4.14.1	Mehrfachkopiedruck.....	53
4.14.2	Journal.....	55
4.15	Vertikaleinbau.....	58
5	Konfigurierung unter Windows 2000/XP (ESC/POS-Modus).....	59
5.1	Übersicht.....	59
5.2	Aufrufen des Konfigurierungsprogramms.....	59
5.3	Allgemeine Einstellungen.....	60
5.3.1	Standard-Texteinstellungen.....	60
5.3.2	Standard-Druckeinstellungen.....	61
5.4	Druckjob-Routing.....	62
6	Treiberinstallation unter Windows 98/ME.....	63
6.1	Installation der USB-Druckunterstützung.....	63
6.2	Installation des Druckertreibers für den TSP100 futurePRNT.....	66
7	Benutzung des Windows 98/Me-Druckertreibers.....	71
7.1	Konfiguration des Druckertreibers.....	71
7.1.1	Papierart.....	72
7.1.2	Schnittvorgang – Seite (nur beim TSP143).....	73

---

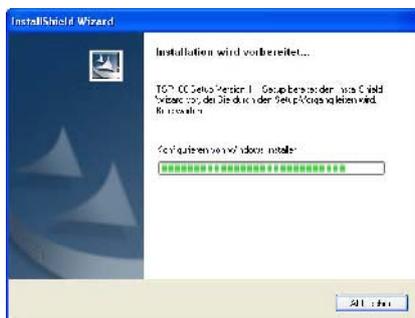
7.1.3	Schnittvorgang – Dokument .....	74
7.1.4	Druckqualität.....	75
7.1.5	Impulsdauer für Kassenschublade 1 .....	76
7.1.6	Kassenschublade 1 .....	77
7.1.7	Kassenschublade 2 .....	78
7.1.8	Zweifarbdruck.....	79
7.2	Papiergrößen .....	80
7.3	Hinweise zur Formatierung von Dokumenten.....	82
8	Versionsgeschichte .....	83

# 1. Windows™ 2000/XP-Treiberinstallation/-deinstallation

## 1.1 Installation

HINWEIS: Bevor der Drucker angeschlossen werden kann, muss der Treiber erfolgreich installiert sein.

Bevor Sie den TSP100 futurePRNT mit einem auf Windows basierenden Computer verwenden können, müssen Sie zunächst den Druckertreiber installieren. Klicken Sie dafür im Autorun-Menü der CD auf „Installieren“ oder führen Sie die Installationsdatei im CD-Verzeichnis „Installieren“ aus. (D:\install\setup.exe – wobei D die Bezeichnung für Ihr CD-ROM-Laufwerk ist)



Sobald das Installationsprogramm startet, wird das obige Bild angezeigt.



Klicken Sie auf „Weiter“.



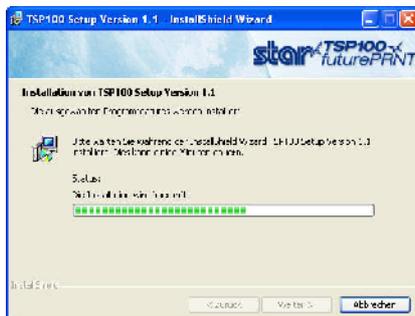
Wählen Sie den Benutzer, und klicken Sie dann auf „Weiter“, um fortzufahren.



Markieren Sie die Installationsoption „Vollständig“, und vergewissern Sie sich, dass alle Optionen des TSP100 futurePRNT installiert sind. Klicken Sie dann auf „Weiter“, um fortzufahren.



Klicken Sie auf „Installieren“, um den Installationsvorgang zu starten.



Die Dateien und Programme werden jetzt auf Ihrem Computer installiert.



An diesem Punkt sind alle Treiber und Programme korrekt installiert. Klicken Sie auf „Fertigstellen“, um den Assistenten zu schließen.

Weitere Informationen über die korrekte Verbindung des Druckers mit dem Computer finden Sie in der Kurzanleitung zur Installation, die in der Originalverpackung des Druckers mitgeliefert wird.

## 1.2 Deinstallation

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Öffnen Sie das Start-Menü.
3. Wählen Sie „Alle Programme“ -> „StarMicronics“ -> „Star TSP100“ -> „Deinstallieren“.
4. Daraufhin wird die Deinstallation gestartet und die gesamte TSP100-Software gelöscht.

## 2 Treiberinstallation unter Windows™ 2000/XP

### 2.1 Windows-Druckertreiber

Der Windows-Druckertreiber ist mit jedem Software-Paket kompatibel, das das Drucken auf einem Windows Drucker unterstützt. Dieser Treiber ist ideal für Anwendungen geeignet, bei denen vorwiegend grafische Inhalte wie Webseiten oder Dokumente mit zahlreichen TrueType-Schriftarten und Bitmaps ausgedruckt werden.

Beachten Sie bitte, dass die erweiterten Funktionen des TSP100 futurePRNT und seiner Software den Funktionsumfang dieses Treibers noch weiter ausbauen.

Der Windows Druckertreiber erlaubt auch die Verwendung von Geräteschriftarten für optimale Konsistenz und Effizienz beim Drucken von ASCII-Text. Zusätzlich bietet der Windows Druckertreiber Unterstützung für den Barcode-Druck unter Verwendung ursprünglich erzeugter Barcodes anstelle von grafisch erzeugten Barcodes oder Barcode-Schriftarten.

#### Unterstützte Geräteschriftarten

7 CPI*	8,5 CPI	16 CPI	ESC_Font
7 CPI* (Rot)**	8,5 CPI* (Rot)**	16 CPI* (Rot)**	ControlFont
7 CPI Hoch***	8,5 CPI Hoch	16 CPI Hoch	
7 CPI Hoch (Rot)	8,5 CPI Hoch (Rot)	16 CPI Hoch (Rot)	
8 CPI	14 CPI	17 CPI	
8 CPI* (Rot)**	14 CPI* (Rot)**	17 CPI* (Rot)**	
8 CPI Hoch	14 CPI Hoch	17 CPI Hoch	
8 CPI Hoch (Rot)	14 CPI Tall (RED)	17 CPI	

\* CPI = Characters Per Inch (Horizontal) – Zeichen pro Zoll

\*\* In Rot gedruckte Zeichen bei Verwendung von rot/schwarzem zweifarbigem Thermopapier und zweifarbigem Druckmodus.

\*\*\* Die Zeichen werden in doppelter Höhe gedruckt (2x normale Höhe)

#### Unterstützte Barcode-Symbole

CODE39	JAN/EAN8
CODE93	JAN/EAN13
CODE128	UPC-A
Interleaved Two of Five (ITF)	NW-7

## 2.2 OPOS-Treiber

OLE for Retail POS (OPOS) wurde von branchenführenden Unternehmen als Gerätestandard für POS-Hardware entwickelt. OPOS ist eine auf Win32 basierende Architektur für die Ansteuerung von POS-Geräten. Die Vorteile dieses Standards zeigen sich im einfachen Zugriff auf die Hardware, wobei sich neben der Übertragung von Daten an die Geräte gleichzeitig der Gerätestatus abfragen lässt.

Der OPOS-Treiber kann mit allen vorhandenen OPOS-kompatiblen Anwendungen genutzt werden. Star empfiehlt allen Entwicklern von auf Win32 basierenden Softwareanwendungen für den Einzelhandel, ebenfalls den OPOS-Standard zu verwenden.

Der OPOS-Treiber von Star ist vollständig mit dem OPOS-Standard Version 1.8 kompatibel.

## 2.3 JavaPOS-Treiber

JavaPOS verbindet die bestehenden Vorteile des OPOS-Standards mit einer plattformunabhängigen Nutzbarkeit der Anwendungen. Durch die Verwendung der Java Virtual Machine sinken die Mindestanforderungen an das System, so dass auch die Systemgesamtkosten geringer ausfallen.

Der JavaPOS-Treiber von Star ist vollständig mit dem JavaPOS-Standard Version 1.4 kompatibel. Er kann mit allen vorhandenen JavaPOS-Anwendungen genutzt werden und ist auch für Entwickler neuer Anwendungen überaus empfehlenswert, wenn besonderer Wert auf die Unabhängigkeit von der genutzten Plattform und/oder einfache Hardwarelösungen gelegt wird.

## 2.4 Port-Emulator von Star

Mit Hilfe des Port-Emulators von Star kann der TSP100 futurePRNT als serieller Drucker verwendet werden. Dies ist besonders bei älteren Anwendungen ohne USB-Druckerunterstützung nützlich. Das verwendete Gerät muss USB-fähig sein, doch die Anwendung selbst braucht nur den seriellen Ausdruck (über den COM-Port) zu unterstützen.

### 3 Benutzung des Windows 2000/XP-Druckertreibers

#### 3.1 Konfiguration des Druckertreibers

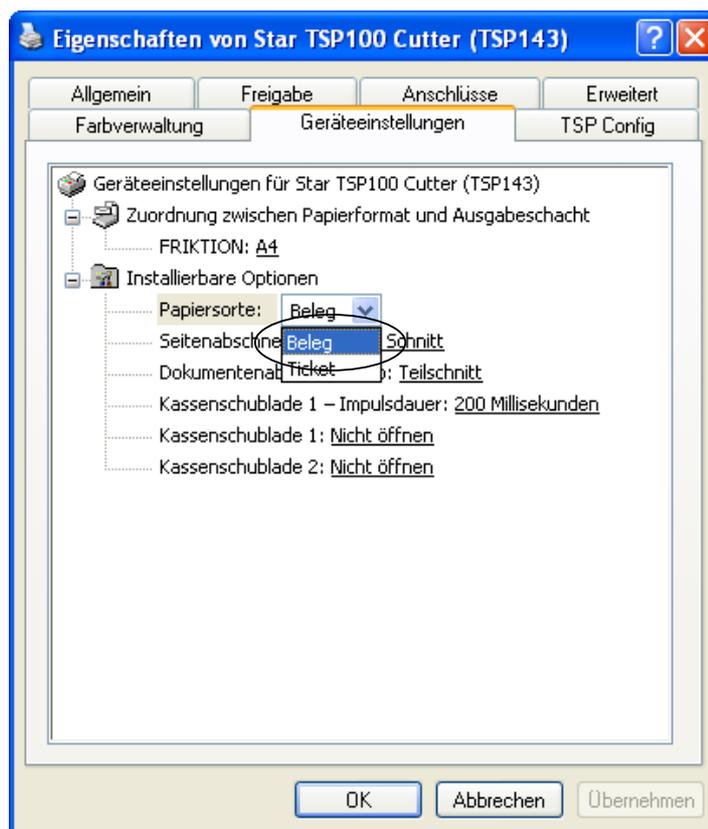
##### 3.1.1 Paper Type

Im Feld „Paper Type“ können Sie die Länge der ausgedruckten Seiten einstellen.

Folgende Einstellungen sind möglich:

Papierart	Standard-einstellung	Details
Receipt (Beleg)	*	Die Seiten haben eine variable Länge (Drucken bis zur letzten Zeile).
Ticket		Alle gedruckten Seiten haben dieselbe Länge.

Fenster zum Einstellen der Papierart:



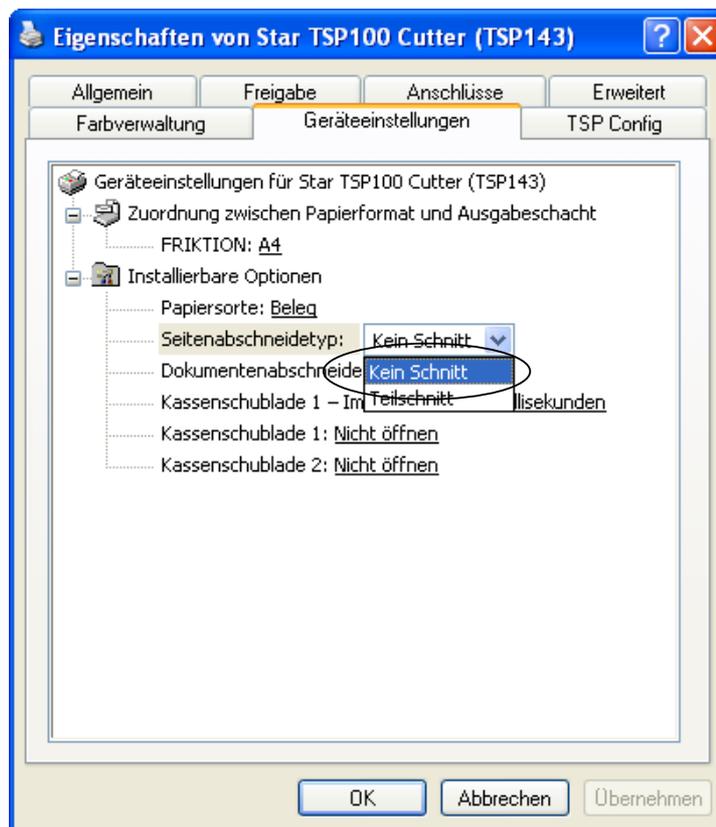
### 3.1.2 Schnittart für Seiten (nur TSP143)

Im Bereich „Cut Action – Page“ können Sie die Schnittart einstellen, mit der alle zwischenliegenden Seiten (bis auf die letzte Seite) am Ende abgeschnitten werden.

Folgende Einstellungen sind möglich:

Schnittart	Standard-einstellung	Details
No Cut (Kein Schnitt)	*	Es werden keine zwischenliegenden Seiten dem Abscheider zugeführt.
Partial Cut (Teilschnitt)		Alle zwischenliegenden Seiten werden dem Abscheider zugeführt und teilweise abgeschnitten.

Fenster zum Einstellen der Papierabschneideart:



### 3.1.3 Schnittart für Dokument

Im Feld „Document Cut Type“ können Sie den Schnittvorgang für die letzte Seite einstellen. Folgende Einstellungen sind möglich:

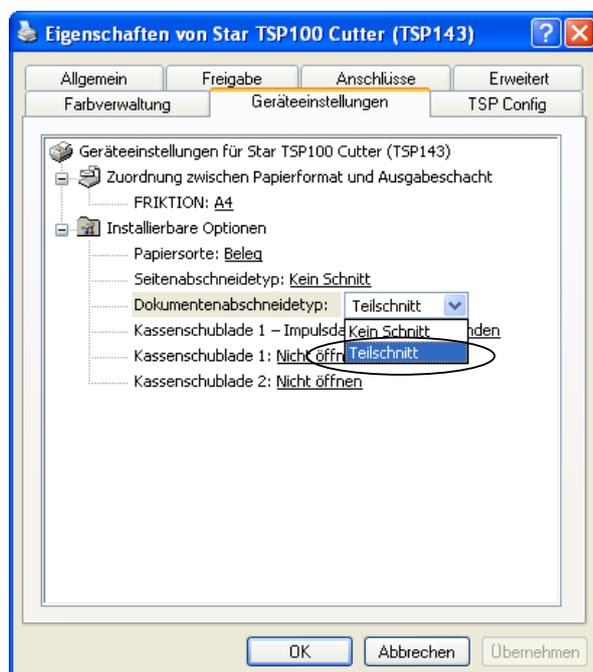
< TSP143 >

Schnittart	Standard-einstellung	Details
No Cut (Kein Schnitt)		Die letzte Seite wird nicht dem Abschneider zugeführt.
Partial Cut (Teilschnitt)	*	Die letzte Seite wird dem Abschneider zugeführt und teilweise abgeschnitten.

< TSP113 >

Schnittart	Standard-einstellung	Details
No Cut (Kein Schnitt)		Die letzte Seite wird nicht dem Abreißbalken zugeführt.
Tear Bar (Abreißbalken)	*	Die letzte Seite wird dem Abreißbalken zugeführt.

Fenster zum Einstellen der Dokumentenabschneideart:

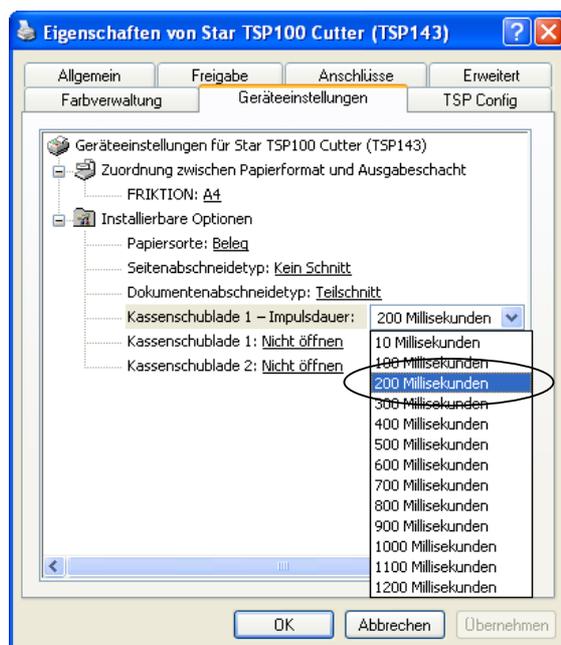


### 3.1.4 Kassenschublade 1 – Impulsdauer

Im Bereich „Cash Drawer 1 Pulse Width“ können Sie die Länge des Signals für die offene Kassenschublade einstellen, das vom Drucker an Kassenschublade 1 geschickt wird. Folgende Einstellungen sind möglich:

Wert	Standardeinstellung	Details
10 Millisekunden		Impulsdauer 0,01 Sekunden
100 Millisekunden		Impulsdauer 0,1 Sekunden
200 Millisekunden	*	Impulsdauer 0,2 Sekunden
300 Millisekunden		Impulsdauer 0,3 Sekunden
400 Millisekunden		Impulsdauer 0,4 Sekunden
500 Millisekunden		Impulsdauer 0,5 Sekunden
600 Millisekunden		Impulsdauer 0,6 Sekunden
700 Millisekunden		Impulsdauer 0,7 Sekunden
800 Millisekunden		Impulsdauer 0,8 Sekunden
900 Millisekunden		Impulsdauer 0,9 Sekunden
1000 Millisekunden		Impulsdauer 1,0 Sekunden
1100 Millisekunden		Impulsdauer 1,1 Sekunden
1200 Millisekunden		Impulsdauer 1,2 Sekunden

Fenster zum Einstellen der Impulsdauer für Kassenschublade 1

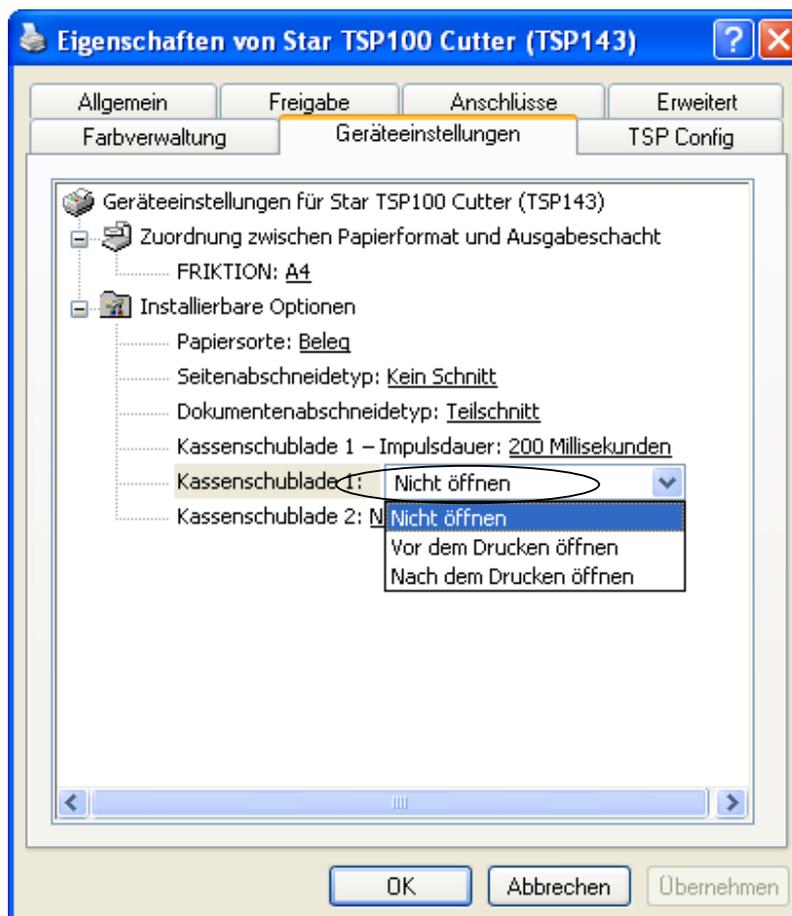


### 3.1.5 Kassenschublade 1

Im Feld „Cash Drawer 1“ können Sie auswählen, ob Kassenschublade 1 geöffnet werden soll oder nicht. Folgende Einstellungen sind möglich:

Modus	Standard deinstell ung	Details
Do Not Open (Nicht öffnen)	*	Kassenschublade 1 nicht öffnen
Open Before Printing (Vor dem Drucken öffnen)		Kassenschublade 1 wird vor dem Ausdruck geöffnet.
Open After Printing (Nach dem Drucken öffnen)		Kassenschublade 1 wird nach dem Ausdruck geöffnet.

Fenster zum Einstellen der Öffnung von Kassenschublade 1

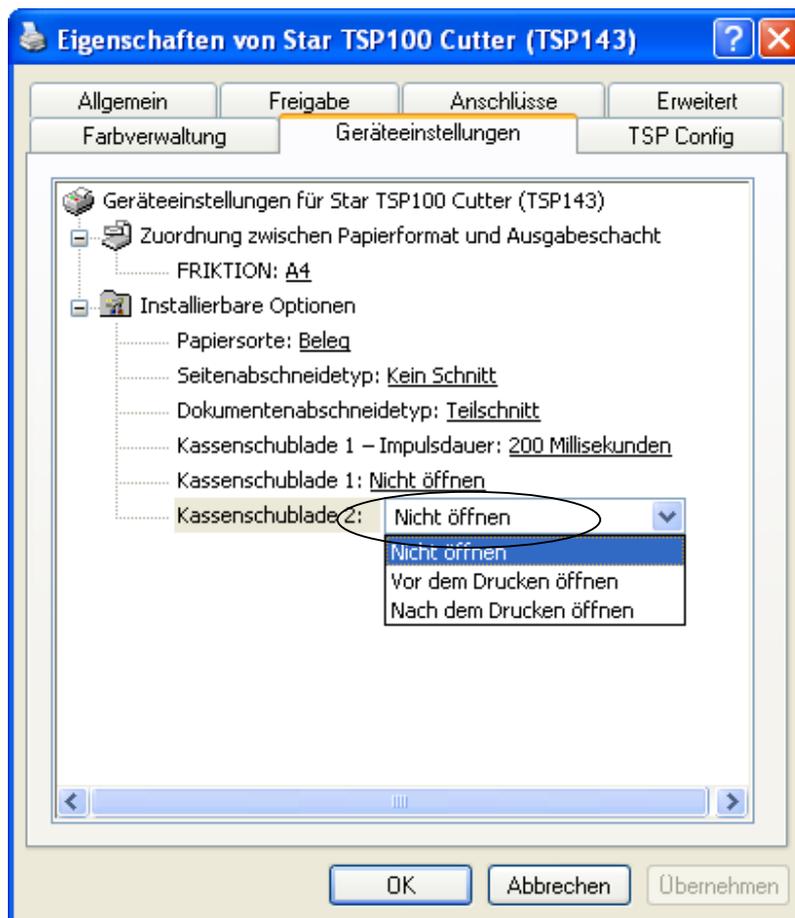


### 3.1.6 Kassenschublade 2

Im Bereich „Cash Drawer 2 Pulse Width“ können Sie die Länge des Signals für die offene Kassenschublade einstellen, das vom Drucker an Kassenschublade 1 geschickt wird. Folgende Einstellungen sind möglich:

Modus	Standard-einstellung	Details
Do Not Open (Nicht öffnen)	*	Kassenschublade 2 wird nicht geöffnet.
Open Before Printing (Vor dem Drucken öffnen)		Kassenschublade 2 wird vor dem Ausdruck geöffnet.
Open After Printing (Nach dem Drucken öffnen)		Kassenschublade 2 wird nach dem Ausdruck geöffnet.

Fenster zum Einstellen der Öffnung von Kassenschublade 2



### 3.2 Papiergrößen

Dieser Treiber verfügt über zwei standardmäßige (vordefinierte) Papiergrößen (A4 und Letter) und vier voreingestellte benutzerdefinierte Größen. Außerdem kann der Benutzer die Papiergröße auch frei wählen.

Der Druckertreiber unterstützt die folgenden voreingestellten Papiergrößen:

Vordefinierte Papiergrößen	Breite	Länge
72 mm x 200 mm	72 mm	200 mm
72 mm x Beleg	72 mm	3.000 mm
51 mm x 200 mm	51 mm	200 mm
51 mm x Beleg	51 mm	3.000 mm
A4	210 mm (bedruckbarer Bereich: 72 mm)	297 mm
Letter	21,59 cm (bedruckbarer Bereich: 72 mm)	27,94 cm

Die Papierbreite wird als bedruckbarer Bereich behandelt.

Wenn Sie also zum Beispiel eine 80 mm breite Papierrolle verwenden, stellen Sie die Papiergröße auf 72 mm ein.

Für den Journal-Druck (ohne Seitenvorschub) wählen Sie Papiergröße „72 mm x Beleg“ oder „51 mm x Beleg“ und wählen als Papiersorte „Beleg“.

Im Fenster „Sereigenschaften“ im Windows-Druckerordner können Sie die Papiergrößen selbst definieren. Gehen Sie dafür wie folgt vor:

1. Öffnen Sie den Druckerordner von Windows.
2. Gehen Sie zum Menü „Datei“, und klicken Sie auf „Sereigenschaften“.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte „Formulare“.
4. Markieren Sie das Kontrollkästchen „Neues Formular erstellen“.
5. Geben Sie ins Feld „Formularname“ den Namen Ihres neuen Formulars ein.
6. Wählen Sie die Maßeinheiten für die angegebenen Werte („Metrisch“ oder „Englisch“).
7. Geben Sie im Feld „Papiergröße – Breite“ die gewünschte Breite ein.
8. Geben Sie im Feld „Papiergröße – Höhe“ die gewünschte Höhe ein.
9. Geben Sie in allen Feldern „Druckbereichbegrenzungen“ 0 ein.
10. Klicken Sie auf „OK“.

Die folgende Tabelle zeigt die maximal vom Benutzer frei definierbare Papiergröße.

Breite	Länge
72 mm	3.276 mm

### 3.3 Verwendung von Geräteschriftarten

Der Druckertreiber enthält Systemzeichensätze, die entsprechend den Druckereigenschaften konzipiert sind. Sie ergeben ein klareres Druckbild als TrueType-Zeichensätze.

Außerdem sind die Systemzeichensätze mit den Star-Druckermodellen TSP600/TSP700/TSP800/TSP1000 kompatibel, so dass dieselben Druckergebnisse wie mit diesen Druckern erzielt werden.

Achten Sie bei der Verwendung dieser Zeichensätze darauf, dass Sie die richtige Zeichenhöhe auswählen.

In der folgenden Tabelle finden Sie eine Übersicht über die unterstützten Geräteschriftarten.

Name der Schriftart	Breite (Pixel)	Höhe (Pixel)	Anzahl der Stellen bei 72 mm (576 Punkte)	Details
Drucker 17 cpi	12	24	48	Schriftart für Thermodrucker
Drucker 8,5 cpi	24	24	24	
Drucker 17 cpi Hoch	12	48	48	
Drucker 8,5 cpi Hoch	24	48	24	
Drucker 16 cpi	13	24	24	
Drucker 8 cpi	26	24	22	
Drucker 16 cpi Hoch	13	48	44	
Drucker 8 cpi Hoch	26	48	22	
Drucker 14 cpi	15	24	38	
Drucker 7 cpi	30	24	19	
Drucker 14 cpi Hoch	15	48	38	
Drucker 7 cpi Hoch	30	48	19	
Drucker 17 cpi (Rot)	12	24	48	
Drucker 8,5 cpi (Rot)	24	24	24	
Drucker 17 cpi Hoch (Rot)	12	48	48	
Drucker 8,5 cpi Hoch (Rot)	24	48	24	
Drucker 16 cpi (Rot)	13	24	24	
Drucker 8 cpi (Rot)	26	24	22	
Drucker 16 cpi Hoch (Rot)	13	48	44	
Drucker 8 cpi Hoch (Rot)	26	48	22	
Drucker 14 cpi (Rot)	15	24	38	
Drucker 7 cpi (Rot)	30	24	19	

Drucker 14 cpi Hoch (Rot)	15	48	38	
Drucker 7 cpi Hoch (Rot)	30	48	19	
Control	12	24	48	Schriftart für Steuerzeichen
ESC-FONT	12	24	48	
UPC-E	12	24	48	Barcode-Schriftart
UPC-A	12	24	48	
JAN/EAN-8	12	24	48	
JAN/EAN-13	12	24	48	
CODE39	12	24	48	
ITF	12	24	48	
NW-7 (Codaber)	12	24	48	

### 3.4 Verwendung von Steuerzeichen

Die Steuerzeichen dienen als Steuerbefehle innerhalb eines Dokuments.  
Sie werden nicht ausgedruckt.

#### 3.4.1 Liste der Steuerzeichen

In der folgenden Tabelle finden Sie eine Übersicht über die unterstützten Steuerzeichen.

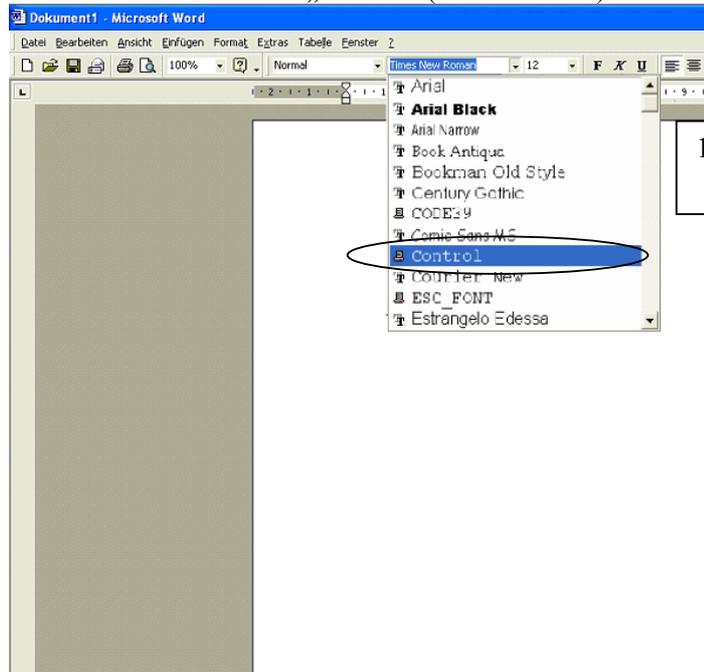
Zeichen	Funktion
A	Kassenschublade 1 wird 50 ms lang geöffnet.
B	Kassenschublade 1 wird 100 ms lang geöffnet.
C	Kassenschublade 1 wird 150 ms lang geöffnet.
D	Kassenschublade 1 wird 200 ms lang geöffnet.
E	Kassenschublade 1 wird 250 ms lang geöffnet.
d	Kassenschublade 2 wird 200 ms lang geöffnet.
6	LF
7	CR
F	Vollabschnitt
P	Teilabschnitt
G	NV-Logo Nr. 1 wird ausgedruckt.
H	NV-Logo Nr. 2 wird ausgedruckt.
I	NV-Logo Nr. 3 wird ausgedruckt.
J	NV-Logo Nr. 4 wird ausgedruckt.
K	NV-Logo Nr. 5 wird ausgedruckt.
Q	NV-Logo Nr. 1 – doppelte Breite wird ausgedruckt.
R	NV-Logo Nr. 2 – doppelte Breite wird ausgedruckt.
S	NV-Logo Nr. 3 – doppelte Breite wird ausgedruckt.
T	NV-Logo Nr. 4 – doppelte Breite wird ausgedruckt.
U	NV-Logo Nr. 5 – doppelte Breite wird ausgedruckt.
V	NV-Logo Nr. 1 – Hoch wird ausgedruckt.
W	NV-Logo Nr. 2 – Hoch wird ausgedruckt.
X	NV-Logo Nr. 3 – Hoch wird ausgedruckt.
Y	NV-Logo Nr. 4 – Hoch wird ausgedruckt.
Z	NV-Logo Nr. 5 – Hoch wird ausgedruckt.

[	NV-Logo Nr. 1 – doppelte Breite /Hoch wird ausgedruckt.
]	NV-Logo Nr. 2 – doppelte Breite /Hoch wird ausgedruckt.
^	NV-Logo Nr. 3 – doppelte Breite /Hoch wird ausgedruckt.
_	NV-Logo Nr. 4 – doppelte Breite /Hoch wird ausgedruckt.
`	NV-Logo Nr. 5 – doppelte Breite /Hoch wird ausgedruckt.
a	Linksausrichtung
b	Mittenausrichtung
c	Rechtsausrichtung
e	3 mm Zeilenabstand
f	4mm Zeilenabstand
g	Internationaler Zeichensatz USA
h	Internationaler Zeichensatz Frankreich
i	Internationaler Zeichensatz Deutschland
j	Internationaler Zeichensatz Großbritannien
k	Internationaler Zeichensatz Dänemark I
l	Internationaler Zeichensatz Schweden
m	Internationaler Zeichensatz Italien
n	Internationaler Zeichensatz Spanien I
o	Internationaler Zeichensatz Japan
p	Internationaler Zeichensatz Norwegen
q	Internationaler Zeichensatz Dänemark II
r	Internationaler Zeichensatz Spanien II
s	Internationaler Zeichensatz Lateinamerika
t	Zweiseitendruck aktivieren
u	Zweiseitendruck aufheben
v	Kundenanzeige aktivieren
w	Kundenanzeige deaktivieren
x	Kundenanzeige löschen

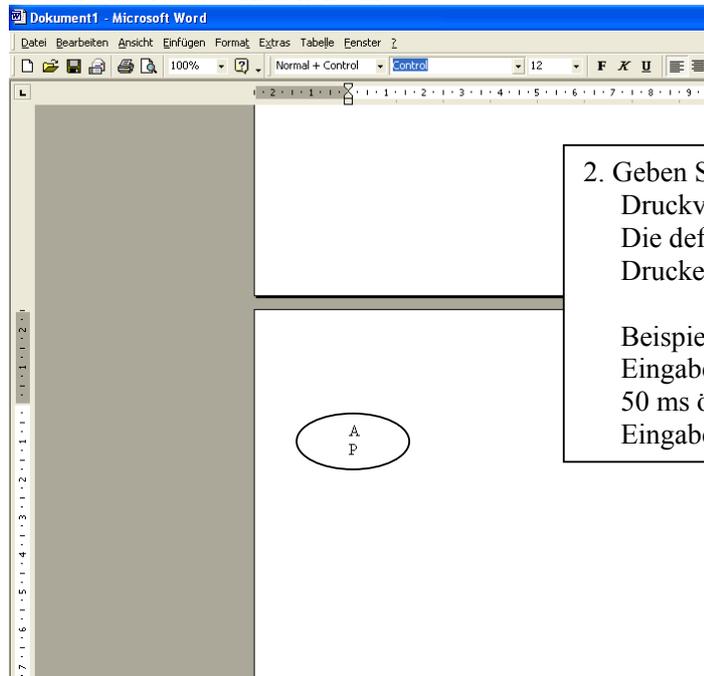
### 3.4.2 Verwendung von Steuerzeichen

Die Steuerzeichen werden folgendermaßen verwendet:

Wählen Sie die Schriftart „Control“ (Steuerzeichen).



Geben Sie die Steuerzeichen ein.



### 3.5 Barcode-Schriftart

Unter einen Barcode werden kleine Zeichen gedruckt. Die eigentlichen Bilddaten des Barcodes werden dagegen nicht angezeigt.

Diese Aktion ist nur verfügbar, wenn die Option „Druckmodus“ auf „Zeilenmodus“ gestellt ist. Im Rastermodus steht diese Einstellung nicht zur Verfügung.

#### 3.5.1 Übersicht über die Barcode-Schriftarten

In der folgenden Tabelle finden Sie eine Übersicht über die unterstützten Barcode-Schriftarten und die verwendbaren Zeichen.

Barcode-Typ	Anzahl der Zeichen	Zeichensatz
UPC-E	12	0 - 9
UPC-A	12	0 - 9
JAN/EAN-8	8	0 - 9
JAN/EAN-13	13	0 - 9
CODE39	1 oder mehr	0 - 9 -, ., <SP>, \$, /, +, % A - Z Start / Stopp: *
ITF	1 oder mehr (gerade)	0 - 9
NW-7 (Codaber)	1 oder mehr	0 - 9 -, \$, :, /, ., + A - D

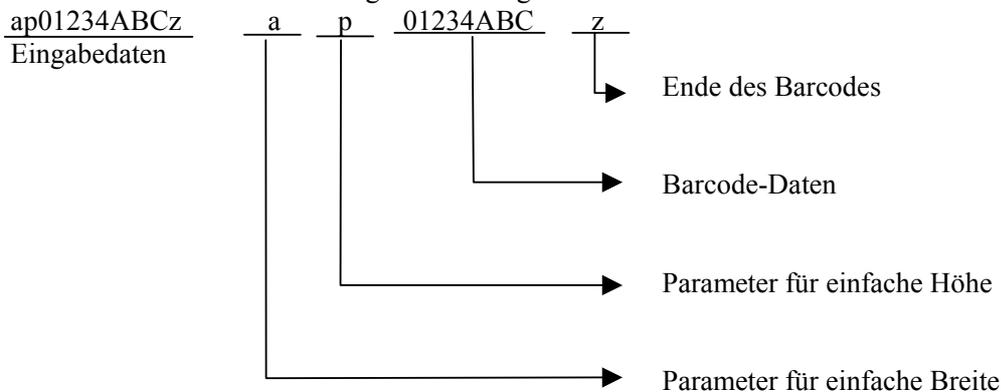
Sie brauchen Start- und Stoppcode nicht einzugeben, da sie automatisch festgelegt werden.

#### 3.5.2 Eingabe der Barcode-Schriftart

Geben Sie das Barcode-Zeichen „z“ ein, um das Ende des Barcodes festzulegen.

Beispiel:

Bei der Geräteschriftart CODE39 geben Sie folgendes ein:



Weitere Parameter entnehmen Sie bitte der folgenden Tabelle.

Parameter für Barcode-Schriftarten

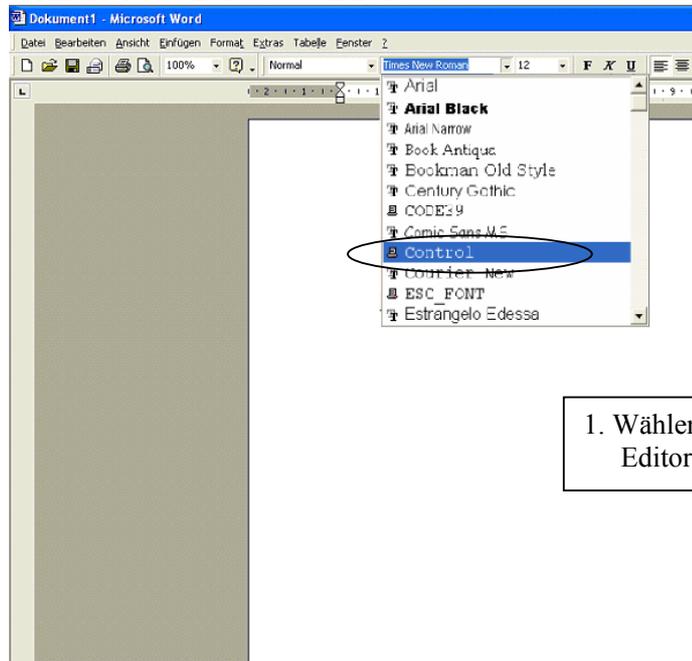
Steuerzeichen für den Ausdruck von Barcodes	Funktion			Details
	UPC-E, UPC-A, JAN/EAN-8, JAN/EAN-13	CODE39 NW-7	ITF	
a	2 Punkte	2 Punkte (6)	2 Punkte (5)	Mindestmodulbreite
b	3 Punkte	3 Punkte (9)	4 Punkte (10)	Mindestmodulbreite
c	4 Punkte	4 Punkte (12)	6 dot (15)	Mindestmodulbreite
d	n.v.	2 Punkte (5)	2 Punkte (4)	Mindestmodulbreite
e	n.v.	3 Punkte (8)	4 Punkte (8)	Mindestmodulbreite
f	n.v.	4 Punkte (10)	6 Punkte (12)	Mindestmodulbreite
g	n.v.	2 Punkte (4)	2 Punkte (6)	Mindestmodulbreite
h	n.v.	3 Punkte (6)	3 Punkte (9)	Mindestmodulbreite
i	n.v.	4 Punkte (8)	4 Punkte (12)	Mindestmodulbreite
o	Höhe: 32 Punkte (4 mm)			
p	Höhe: 64 Punkte (8 mm)			
q	Höhe: 96 Punkte (12 mm)			
r	Höhe: 128 Punkte (16 mm)			
s	Höhe: 160 Punkte (20 mm)			
t	Höhe: 192 Punkte (24 mm)			
u	Höhe: 224 Punkte (28 mm)			
v	Höhe: 255 Punkte (31,9 mm)			
z	Abschlusscode (1Eh)			

n.v. = nicht verfügbar

() Angabe entspricht Punkten für breite Schriftzeichen.

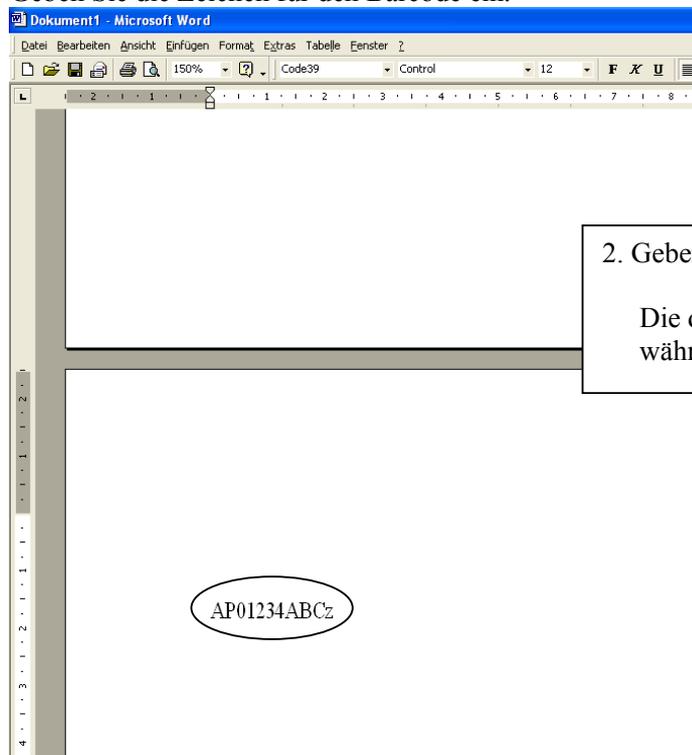
### 3.5.3 Verwendung von Barcode-Schriftarten

Die Barcode-Schriftarten werden folgendermaßen verwendet:  
Wählen Sie die Barcode-Schriftart.



1. Wählen Sie im Schriftartmenü Ihres Editors den Barcode-Zeichensatz.

Geben Sie die Zeichen für den Barcode ein.



2. Geben Sie den Code ein.

Die definierte Funktion wird während des Druckens ausgeführt.

### 3.6 Hinweise zur Formatierung von Dokumenten

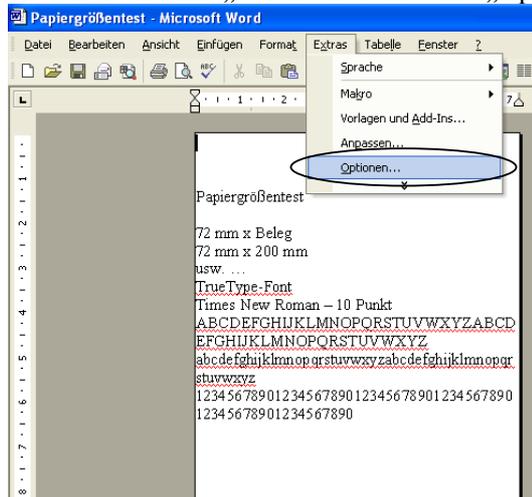
- 1 Für diesen Treiber sind keine Ränder erforderlich. Setzen Sie alle Seitenränder des Dokuments auf 0.
- 2 Der Treiber unterstützt 4 verschiedene voreingestellte sowie benutzerdefinierte Papiergrößen. Im Fenster „Servereigenschaften“ des Menüs „Datei“ im Windows-Druckerordner können Sie die Papiergrößen selbst definieren. Weitere Informationen dazu finden Sie in der Windows-Hilfe. Denken Sie daran, dass Sie keine Seitenränder einzustellen brauchen.

#### 3.6.1 Vorsicht bei Verwendung von MS Word

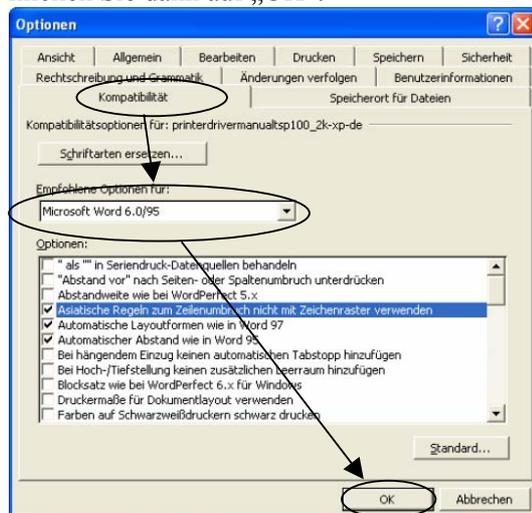
In Word97 und späteren Dokumentenformaten können Sie Geräteschriftarten nicht verwenden. Speichern Sie Ihr Word-Dokument deshalb im Format Word6.0/95.

Vorgehen:

1. Klicken Sie auf „Extras“ und dann auf „Optionen...“.



2. Klicken Sie auf die Registerkarte „Kompatibilität“, wählen Sie „Microsoft Word 6.0/95“, und klicken Sie dann auf „OK“.



### 3.6.2 Beschränkungen und Vorsichtsmaßnahmen

1. Verwenden Sie pro Zeile nur eine Geräteschriftart.
2. Drucken Sie auf einer horizontalen Linie nicht gleichzeitig Geräteschriftarten und Grafiken. Andernfalls entspricht das ausgedruckte Dokument nicht der Anzeige auf Ihrem Bildschirm.
3. Wenn Sie Barcode-Schriftarten verwenden, werden die Zeichen nur auf dem Computerbildschirm angezeigt. Der Ausdruck erfolgt dann als Barcode. Durch diesen Unterschied kann die Länge des auf Ihrem Computer angezeigten Dokuments leicht vom ausgedruckten Beleg abweichen.
4. Steuerzeichen werden nicht ausgedruckt.

## 4 Konfigurierung unter Windows 2000/XP (Star Line-Modus)

### 4.1 Übersicht

Über die TSP100-Konfigurationsanwendung können Sie Aussehen und Inhalt der ausgedruckten Belege verändern.

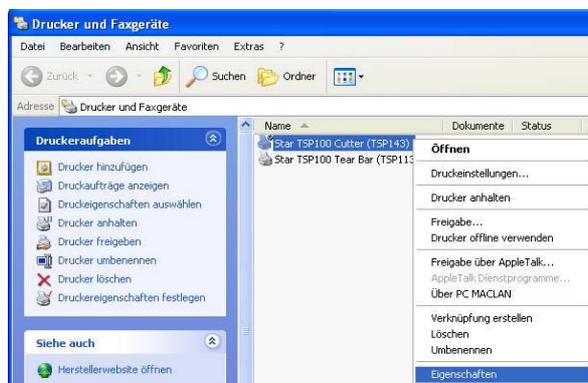
Sie können unterschiedliche Konfigurationen für den Star Line-Modus und den ESC/POS-Modus einrichten. In diesem Kapitel werden die verfügbaren Einstellungen für den Star Line-Modus erläutert. Einzelheiten zu den speziellen Einstellungen für den ESC/POS-Modus finden Sie in Kapitel 5.

### 4.2 Aufrufen des Konfigurierungsprogramms

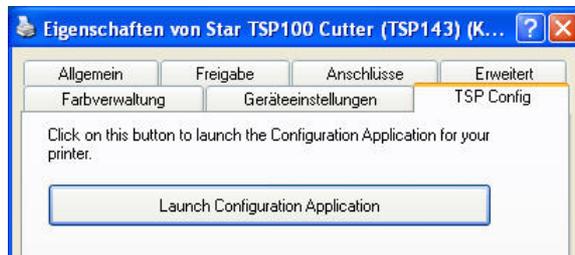
Klicken Sie im Windows Start-Menü auf „Einstellungen“, und wählen Sie „Drucker und Faxgeräte“.



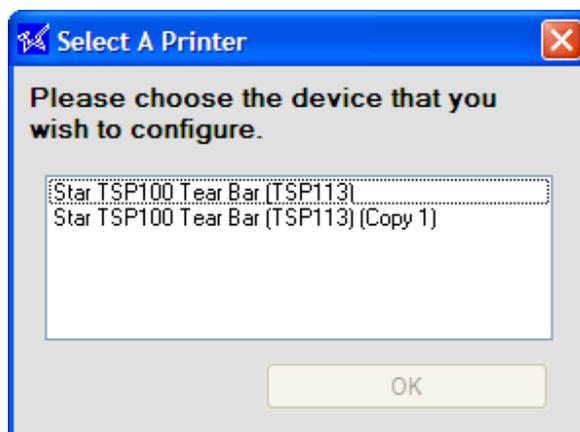
Klicken Sie nun mit der rechten Maustaste den Namen des TSP100-Druckertreibers an, und wählen Sie dann „Eigenschaften“.



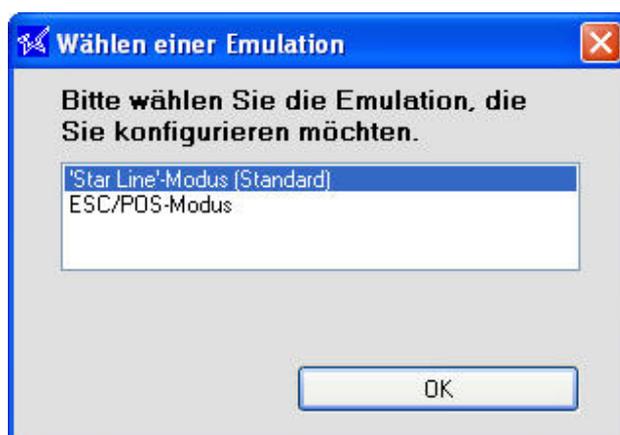
Daraufhin erscheint das Dialogfeld mit den Treibereigenschaften. Wählen Sie die Registerkarte „TSP Config“, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche „Launch Configuration Application“.



Falls momentan mehrere TSP-Drucker angeschlossen sind, zeigt das Programm nun den Dialog unten. Wählen Sie das entsprechende Gerät, und klicken Sie auf „OK“. (Wenn nur ein TSP-Drucker angeschlossen ist, überspringt das Programm diesen Dialog und geht direkt zum Emulationsauswahldialog.)



Das Programm fragt nun, welche Emulation konfiguriert werden soll: entweder Star Line-Modus (Standard) oder ESC/POS-Modus. Wählen Sie den gewünschten Modus, und klicken Sie auf „OK“.

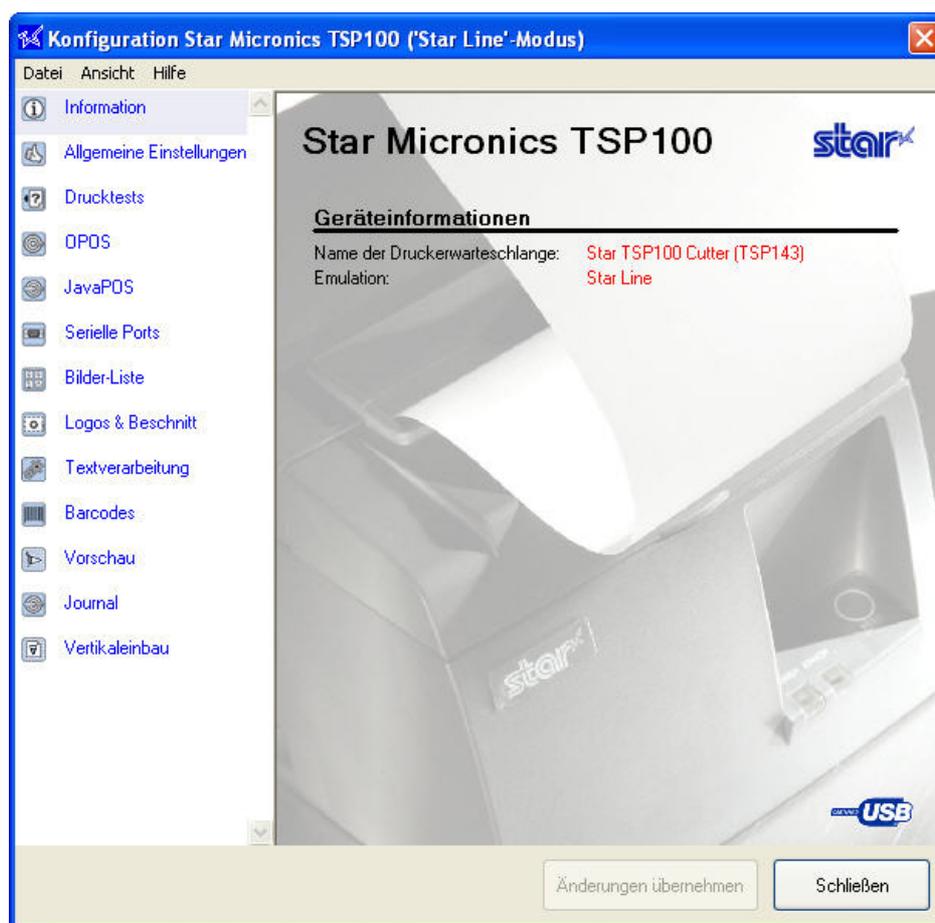


Wenn Sie den Star Line-Modus wählen, öffnet das Programm das in den folgenden Abschnitten beschriebene Konfigurationsfenster. Wenn Sie den ESC/POS-Modus wählen, öffnet das Programm das in Kapitel 5 beschriebene Konfigurationsfenster.

### 4.3 Information

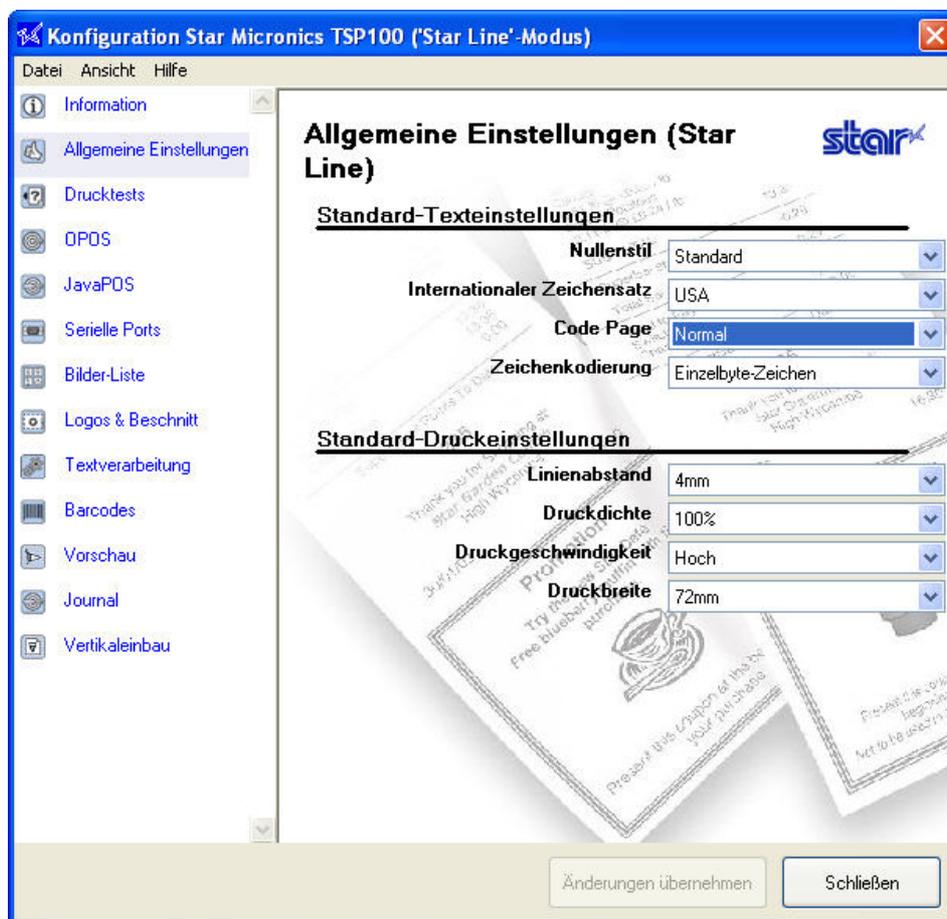
Nach dem Öffnen des Konfigurationsfensters wird die Informationsseite angezeigt. Auf dieser Seite werden der Warteschlangenname des Druckers (der vom Windows-System verwendete Druckernamen) sowie der Namen der zu konfigurierenden Emulation angegeben.

Um weitere Konfigurationsseiten zu öffnen, klicken Sie auf die entsprechenden Überschriften in Fenster links.



## 4.4 Allgemeine Einstellungen

Auf dieser Seite können Sie standardmäßige Text- und Druckereinstellungen vornehmen. Die verfügbaren Einstellungen werden nachfolgend beschrieben.



## 4.4.1 Standardmäßige Text Einstellungen

### Nullenstil



Legt fest, ob der Drucker Nullen mit oder ohne Querstrich druckt. Wählen Sie entweder „Standard“ (O) oder „Durchgestrichen“ (Ø).

### Internationaler Zeichensatz



Durch die Umstellung des internationalen Zeichensatzes können Sie je nach ausgewähltem Standort einige Zeichen in der Zeichentabelle verändern. Dabei handelt es sich normalerweise um besondere Buchstaben und Währungszeichen.

### Codeseite



Durch eine Umstellung der Codeseite werden weitere spezifische Zeichen für die ausgewählte Sprache verfügbar.

### Zeichenkodierung



Legt die vom Drucker verwendete Zeichencodierung fest. Sie können zwischen Einzelbyte-Codierung (in allen nichtasiatischen Sprachen üblich) oder einer der vier verfügbaren Doppelbyte-Codierungen (für die entsprechenden asiatischen Sprachen) wählen.

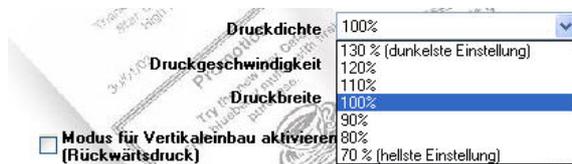
## 4.4.2 Standard-Druckeinstellungen

### Zeilenabstand



Wenn der Abstand auf 4 mm (Standardvorgabe) eingestellt wird, fügt der Drucker zwischen zwei 3 mm hohen Zeilen jeweils einen Zeilenabstand von 1 mm ein. Wenn der Abstand auf 3 mm eingestellt wird, bleibt der eingefügte Abstand unberücksichtigt und die Belege werden entsprechend kürzer. Es ist jedoch zu beachten, dass kürzere Belege schwerer zu lesen sind.

### Druckdichte



Durch eine Veränderung der Druckdichte kann der Kontrast des Ausdrucks so eingestellt werden, dass er die unterschiedlichen Empfindlichkeitswerte verschiedener Arten und Güteklassen von Thermopapier kompensiert. Die empfohlene Einstellung ist 100%.

### Druckgeschwindigkeit



Bei einigen Anwendungen kann es wünschenswert sein, die Druckgeschwindigkeit zu vermindern. Oftmals soll damit je nach Qualität und Art des verwendeten Papiers die Qualität des Ausdrucks verbessert werden. Die empfohlene Einstellung ist „Hoch“.

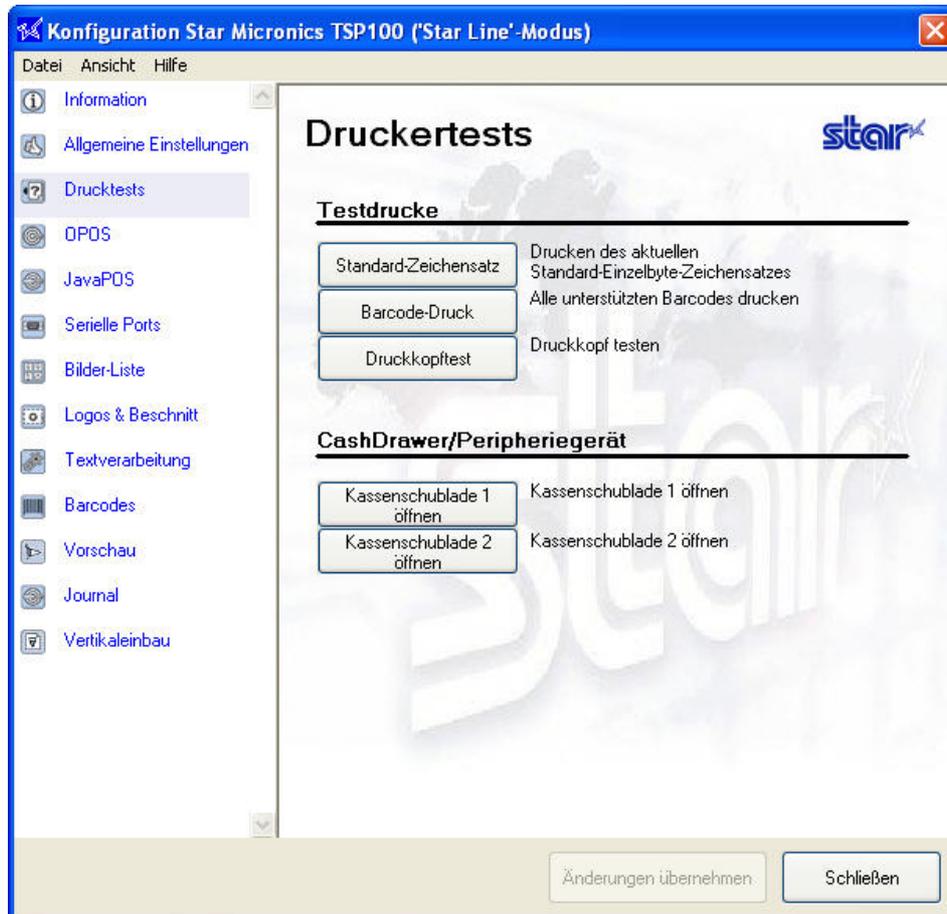
## Druckbreite



Die Druckbreite sollte je nach der Größe des verwendeten Papiers gewählt werden. Die standardmäßige Druckbreite beträgt 72 mm, was bei 80-mm-Papier einen 4 mm breiten Rand auf beiden Seiten ergibt. Die Druckbreite von 51 mm eignet sich bei Verwendung der optionalen 58-mm-Papierzuführung des TSP100 futurePRNT.

## 4.5 Druckertests

Hiermit kann man verschiedene Probeausdrücke von Belegen erzeugen. Benutzen Sie diese Funktion, um die Druckeigenschaften des TSP100 futurePRNT zu testen oder zu demonstrieren.



### 4.5.1 Standard-Zeichensatz

Druckt eine Tabelle mit der gesamten TSP100 futurePRNT Standard-Einzelbyte-Zeichentabelle.

### 4.5.2 Barcode-Druck

Druckt Beispiele für alle beim TSP100 futurePRNT zur Verfügung stehenden Barcodes.

### 4.5.3 Druckkopftest

Testet den Druckkopf durch Drucken einer mit mehreren schwarzen Linien ausgefüllten Fläche. Wenn dieses Muster im schwarzen Bereich weiße Linien enthält, weist dies darauf hin, dass der Druckkopf gereinigt oder repariert werden muss. Nähere Anweisungen zur routinemäßigen Wartung finden Sie in dem Benutzerhandbuch für den Drucker.

#### 4.5.4 Kassenschublade 1 öffnen

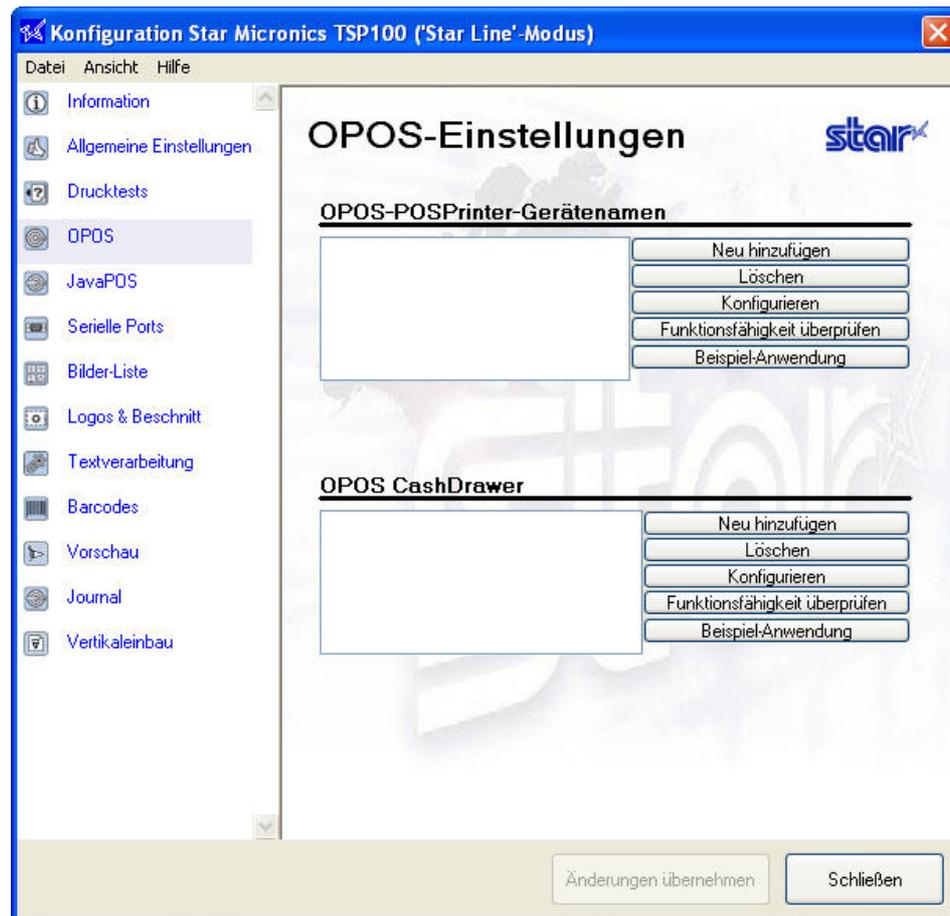
Überprüft die Kassenschublade 1.

#### 4.5.5 Kassenschublade 2 öffnen

Überprüft die Kassenschublade 2.

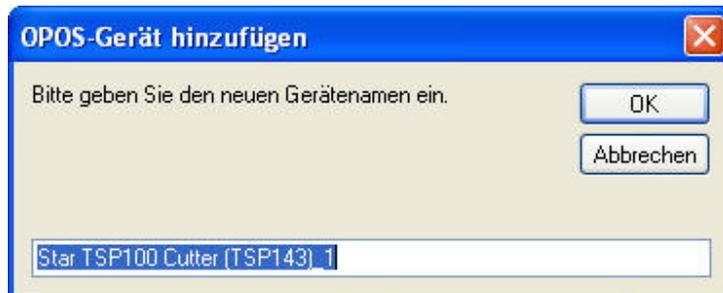
## 4.6 OPOS-Installation

Der OPOS-Druckertreiber wird im Rahmen der Treiberinstallation für Windows™ installiert. Bevor der Drucker jedoch mit einer OPOS-Anwendung genutzt werden kann, muss er registriert werden. Wenn an den Drucker eine Kassenschublade angeschlossen ist, muss die Kassenschublade ebenfalls registriert werden. Die Registrierung von Drucker und Kassenschublade erfolgt mit Hilfe des Konfigurationsprogramms.



#### 4.6.1 Hinzufügen eines neuen Druckers

Klicken Sie neben dem Textfeld „OPOS POSPrinter-Gerätenamen“ auf „Neu hinzufügen“. Geben Sie in das daraufhin angezeigte Dialogfenster einen logischen Namen für Ihren OPOS-Drucker ein.



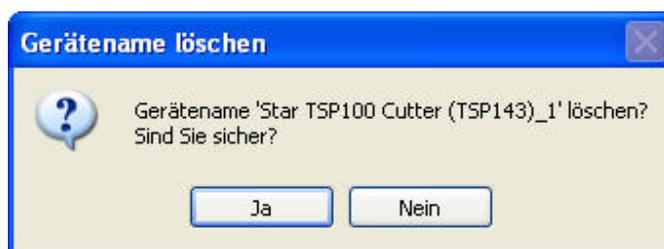
Klicken Sie auf „OK“, um den neuen Drucker hinzuzufügen.

#### 4.6.2 Hinzufügen einer neuen Kassenschublade

Klicken Sie neben dem Textfeld „OPOS CashDrawer“ auf „Neu hinzufügen“. Geben Sie in das daraufhin angezeigte Dialogfenster einen logischen Namen für Ihre OPOS-Kassenschublade ein. Klicken Sie auf „OK“, um die neue Kassenschublade hinzuzufügen.

#### 4.6.3 Entfernen

Mit der Schaltfläche „Löschen“ kann ein POS-Drucker oder eine Kassenschublade entfernt werden. Wählen Sie einfach das gewünschte Gerät, und klicken Sie dann auf „Löschen“, um es aus der OPOS-Registrierungsdatei zu entfernen. Bevor das Gerät tatsächlich entfernt wird, erscheint ein Dialogfeld, in dem Sie den Vorgang bestätigen oder abbrechen können.



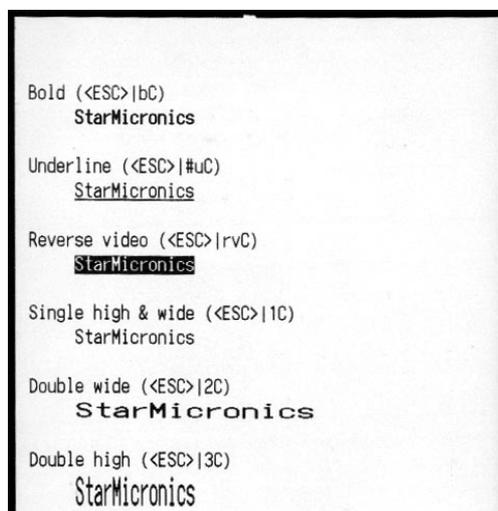
#### 4.6.4 Konfigurieren

Mit der Schaltfläche „Konfigurieren“ können Sie einen logischen Namen oder einen Alias-Namen für jedes Gerät erzeugen. Im Beispiel unten lautet der logische Gerätenamen des Druckers „FrontCounter TSP100“ und dieser Name wird dann auch benutzt, um den Drucker aus der OPOS-Anwendung aufzurufen.



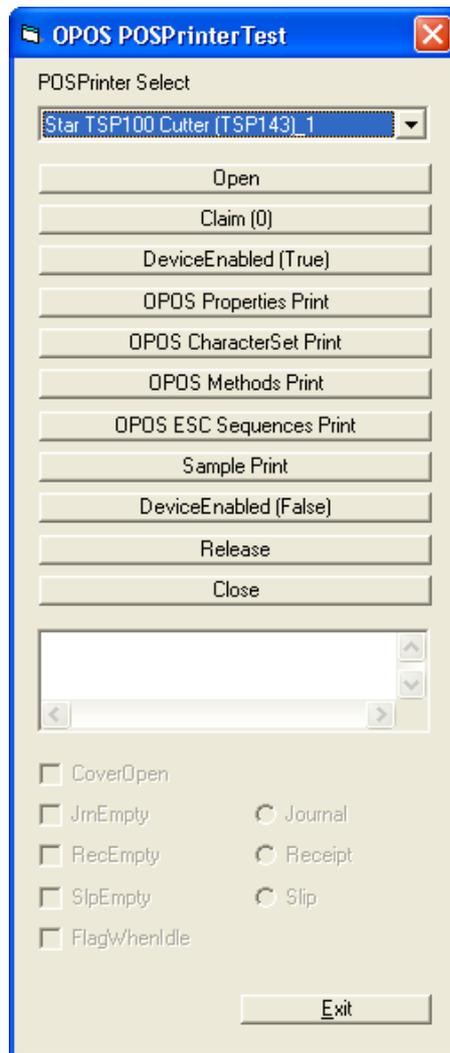
#### 4.6.5 Zustandsprüfung

Mit der Schaltfläche „Funktionsfähigkeit überprüfen“ können Sie eine Systemprüfung durchführen, um sicherzustellen, dass der Drucker angeschlossen ist und korrekt unter OPOS arbeitet. Nach der ersten Prüfung wird ein einfacher Beispielbeleg ausgedruckt, um zu prüfen, ob der Drucker die eingestellten Vorgaben korrekt umsetzt.



## 4.6.6 Beispielanwendung

Die Beispielanwendung führt einige Demo-Druckvorgänge aus, dient aber auch dazu, den Bediener über die Möglichkeiten des TSP100 futurePRNT in einer OPOS-Anwendung zu informieren.



Um die Beispielanwendung zu starten, wählen Sie zuerst das Gerät aus dem Drop-down-Menü. Befolgen Sie anschließend die folgenden Schritte:

1. Klicken Sie auf „Open“ (Öffnen), um das OPOS-Gerät zu öffnen.
2. Klicken Sie auf „Claim“ (Beanspruchen), um das Gerät für die Beispielanwendung in Anspruch zu nehmen.
3. Klicken Sie auf „DeviceEnabled (True)“ (Gerät aktiviert (wahr)), um das Gerät für den Druckvorgang zu aktivieren.

Klicken Sie auf eine der folgenden Schaltflächen, um das betreffende Beispiel auszudrucken:

OPOS Properties Print (OPOS Eigenschaften Druck) – Druckt eine Liste der verfügbaren OPOS Eigenschaften und ob sie durch den TSP100 futurePRNT unterstützt werden.

OPOS CharacterSet Print (OPOS Zeichensatz Druck) – Druckt Tabellen von jedem der verfügbaren OPOS-Zeichensätze.

OPOS Methods Print (OPOS Verfahren Druck) – Druckt eine Liste der unterstützten OPOS-Verfahren.

OPOS ESC Sequences Print (OPOS ESC-Sequenzen Druck) – Druckt eine Liste (mit Beispielen) der unterstützten ESC-Sequenzen.

Sample Print (Beispieldruck) – Druckt ein Beispiel eines typischen POS-Belegs.

Zum Verlassen der Beispielanwendung befolgen Sie die nachstehenden Schritte:

1. Klicken Sie auf „DeviceEnabled (False)“ (Gerät aktiviert (falsch)), um das Gerät in der Anwendung zu deaktivieren.
2. Klicken Sie auf „Release“ (Freigeben), um das Gerät für andere OPOS-Anwendungen verfügbar zu machen.
3. Klicken Sie auf „Close“ (Schließen), um die Verbindung zwischen der Beispielanwendung und OPOS zu unterbrechen.

Klicken Sie abschließend auf „Exit“ (Beenden), um die Beispielanwendung zu schließen.

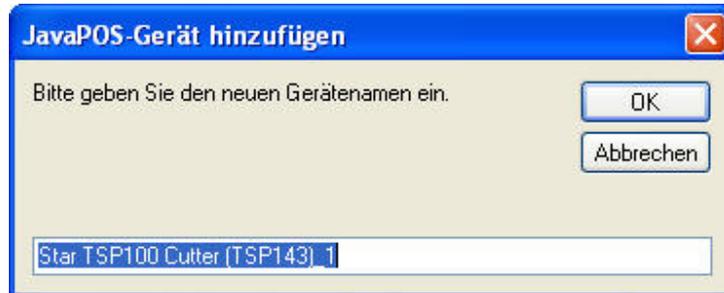
## 4.7 JavaPOS™-Installation

Der JavaPOS-Druckertreiber wird im Rahmen der Treiberinstallation für Windows™ installiert. Bevor der Drucker jedoch mit einer JavaPOS-Anwendung genutzt werden kann, muss er registriert werden. Wenn an den Drucker eine Kassenschublade angeschlossen ist, muss die Kassenschublade ebenfalls registriert werden. Die Registrierung von Drucker und Kassenschublade erfolgt mit Hilfe des Konfigurationsprogramms.



#### 4.7.1 Hinzufügen eines neuen Druckers

Klicken Sie neben dem Textfeld „POSPrinter“ auf „Neu hinzufügen“.  
Geben Sie in das daraufhin angezeigte Dialogfenster einen logischen Namen für Ihren JavaPOS™-Drucker ein.



Klicken Sie auf „OK“, um den neuen Drucker hinzuzufügen.

#### 4.7.2 Konfigurieren eines Druckers

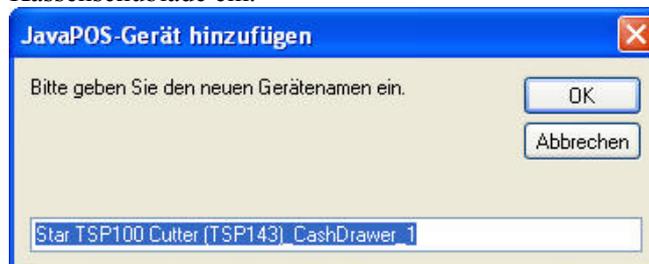
Klicken Sie neben dem POSPrinter-Textfeld mit dem markierten Gerät auf „Konfigurieren“.



Mit der Option „Blockdruck-Prüfung“ können Sie überprüfen, ob ein Druckjob erfolgreich gedruckt wurde.

#### 4.7.3 Hinzufügen einer neuen Kassenschublade

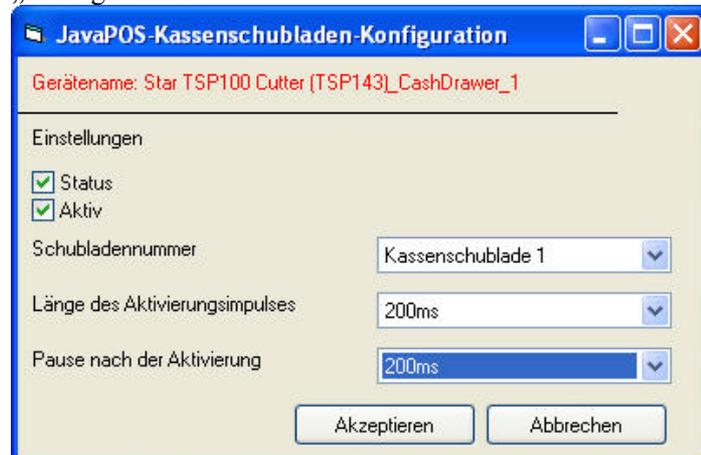
Klicken Sie neben dem Textfeld „Kassenschublade“ auf „Neu hinzufügen“.  
Geben Sie in das daraufhin angezeigte Dialogfenster einen logischen Namen für Ihre JavaPOS™-Kassenschublade ein.



Klicken Sie auf „OK“, um die neue Kassenschublade hinzuzufügen.

#### 4.7.4 Konfigurieren einer Kassenschublade

Markieren Sie das Gerät und klicken Sie neben dem Textfeld „Kassenschubladen“ auf „Konfigurieren“.



##### Status

Markieren Sie die Option „Status“, um die Überwachung der Schubladenzwangsschaltung zu aktivieren, sofern dies unterstützt wird.

##### Aktiv

Markieren Sie die Option „Aktiv“, um festzulegen, ob die Einstellung „Offen“ der Schubladenzwangsschaltung als offene oder geschlossene Kassenschublade erkannt werden soll.

##### Schubladenummer

Wählen Sie, ob die ausgewählte Kassenschublade als Kassenschublade 1 oder Kassenschublade 2 erkannt wird.

##### Länge des Aktivierungsimpulses

Wählen Sie, wie lange das Signal zum Öffnen der Kassenschublade gesendet werden soll.

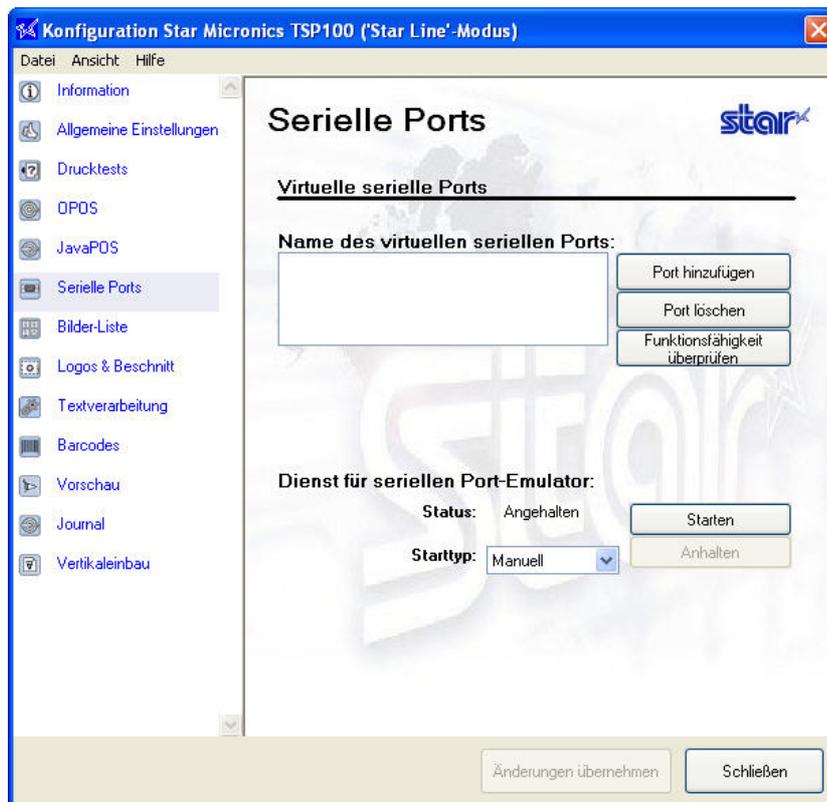
##### Pause nach der Aktivierung

Wählen Sie, wie lang die Pause zwischen den Öffnungssignalen für die Kassenschublade sein soll.

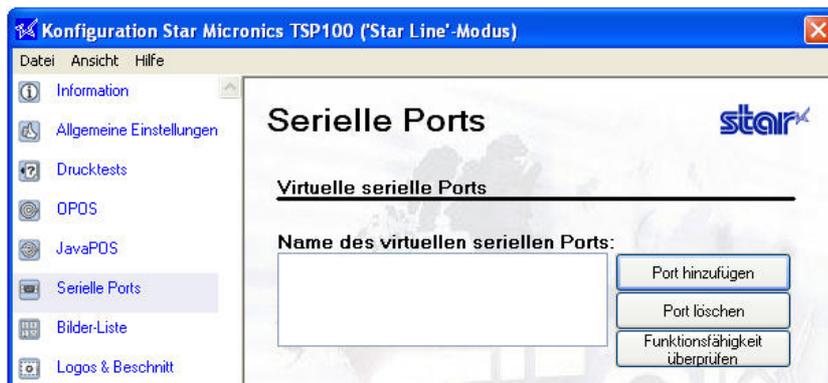
## 4.8 Serial Port-Emulator

Der Star Port-Emulator macht den TSP100 futurePRNT kompatibel mit älteren Software-Lösungen ohne Unterstützung für USB-Drucker. Diese Funktion wird durch den Star Port-Emulator möglich, die dafür sorgt, dass der USB-Port sich wie ein normaler serieller (COM) Port verhält.

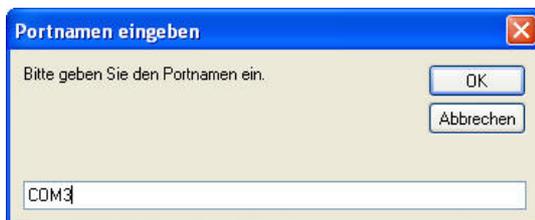
Hinweis: Wenn Sie den vom Dienst eingerichteten seriellen Port benutzen, wird das Drucken über den Druckertreiber angehalten.



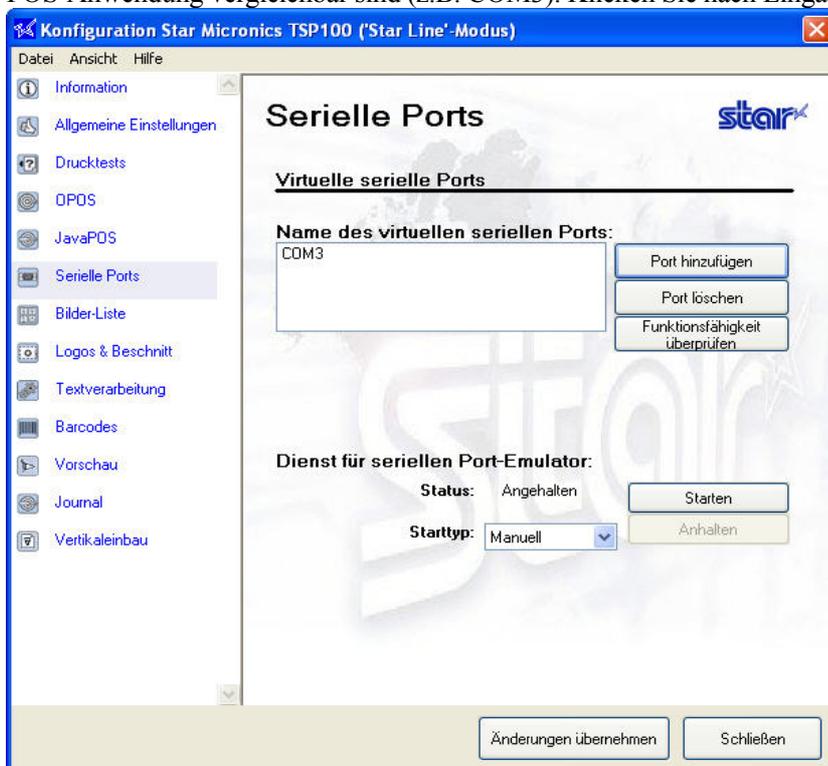
#### 4.8.1 Einrichten eines virtuellen seriellen Ports



Klicken Sie auf „Port hinzufügen“, um die Dialogbox zum Eingeben eines Portnamens aufzurufen.



Geben Sie den Namen des Ports ein. Der Name sollte mit den zu erwartenden Portnamen Ihrer POS-Anwendung vergleichbar sind (z.B. COM3). Klicken Sie nach Eingabe des Namens auf „OK“.



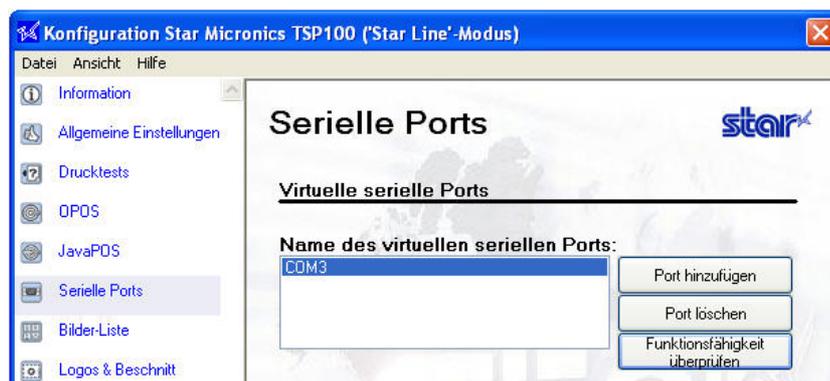
Klicken Sie abschließend auf „Änderungen übernehmen“, um den neuen Namen zu aktivieren.

## 4.8.2 Konfigurieren des Port-Emulator-Dienstes



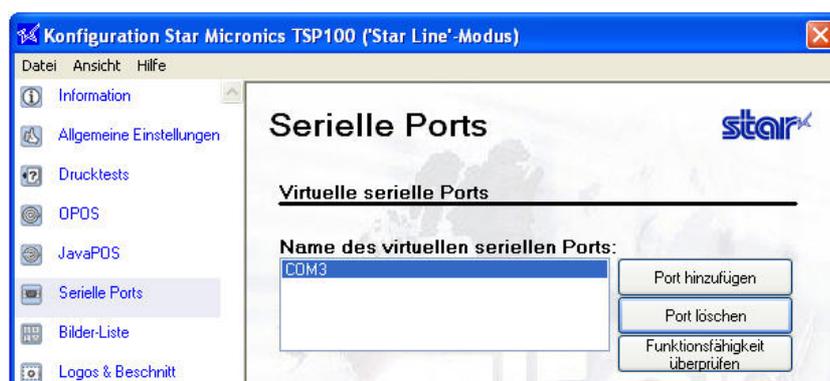
Standardmäßig ist der Port-Emulator-Dienst deaktiviert. Um den Port-Emulator nutzen zu können, muss den Dienst auf manuellen oder automatischen Betrieb gestellt sein. Der Automatikbetrieb ist die häufigste Nutzung, weil er bei jedem Booten des Systems gestartet wird. Für den manuellen Betrieb muss der Dienst manuell gestartet werden, bevor er genutzt werden kann. Wenn Sie den Dienst stoppen, müssen Sie darauf achten, dass Anwendungen, die von einem virtuellen seriellen Port benutzt werden, geschlossen sind. Andernfalls kann es beim erneuten Starten des Dienstes zu Fehlern kommen.

## 4.8.3 Zustandsprüfung



Klicken Sie auf „Funktionsfähigkeit überprüfen“, um die Ports zu überprüfen. Diese Funktion stellt sicher, dass die betreffenden Ports geöffnet sind und funktionieren.

## 4.8.4 Entfernen eines virtuellen seriellen Ports

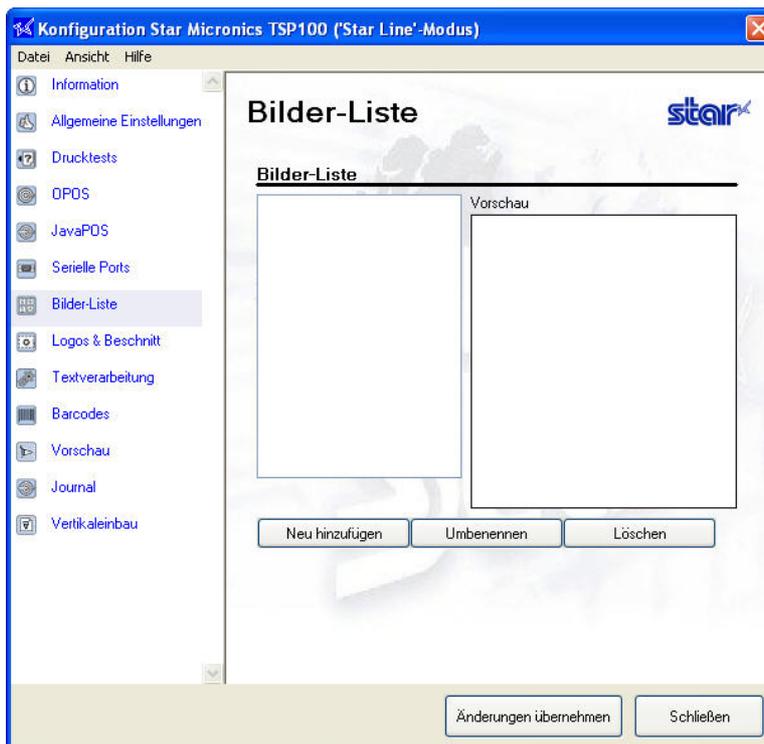


Wählen Sie den gewünschten Port aus, und klicken Sie auf „Port löschen“, um ihn von Ihrem System zu entfernen. Klicken Sie anschließend auf „Änderungen übernehmen“, um den Vorgang abzuschließen.

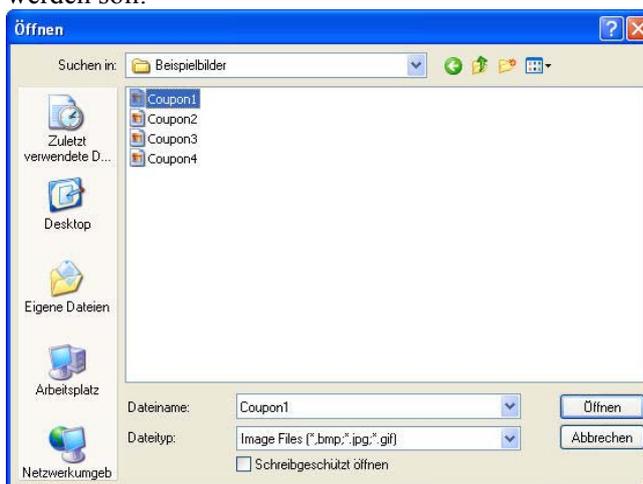
## 4.9 Bilderliste

Mit Hilfe der Bilderliste lassen sich Bitmaps (Format jpg, gif, bmp) in eine Warteschlange stellen und später automatisch ausdrucken. Jederzeit können unbegrenzt viele Bilder zwischengespeichert werden, so dass sie während des Druckvorgangs schnell und einfach abgerufen werden können.

### 4.9.1 Hinzufügen eines Bildes



Klicken Sie auf „Neu hinzufügen“, und suchen Sie nach dem Bild, das in die Liste aufgenommen werden soll.



Markieren Sie das gewünschte Bild und klicken Sie auf „Öffnen“. Dadurch wird das Bild im Bildimport geöffnet.



Mit dem Bildimport:

- geben Sie Ihrem Bild im Feld „Bild-ID Name“ einen eindeutigen Namen,
- stellen Sie die Bildbreite mit dem Schieberegler „Breite“ auf 1/8 mm genau ein,
- wählen Sie die gewünschte Methode zur Farbmischung aus,
- stellen Sie die Farbmischung so ein, dass die gewünschte Bildqualität erreicht wird.

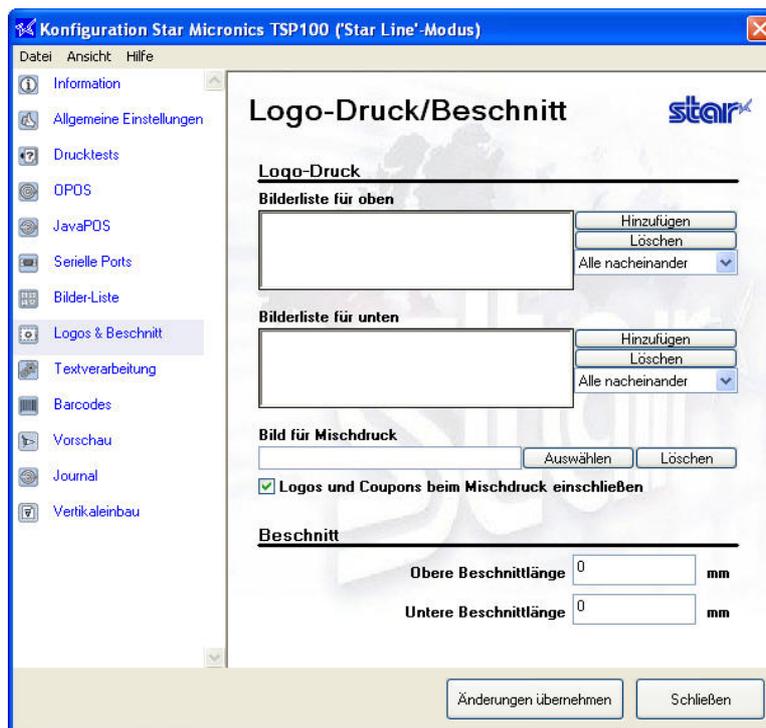
Hinweis: Für die einzelnen Methoden zur Farbmischung stehen unterschiedliche Abstimmungsoptionen zur Verfügung. Um bestmögliche Ergebnisse zu erzielen, sollten Sie alle Einstellungen durchprobieren und feststellen, welche für das jeweilige Bild am besten geeignet ist.

Nach der Einstellung des Bildes klicken Sie auf „Bild verwenden“, um das Bild zur Bildliste hinzuzufügen und für die Verwendung mit dem Logo- und Coupon-Zuschneideprogramm des TSP100 futurePRNT zur Verfügung zu stellen.

## 4.10 Logos und Beschnitt

Mit der Funktion „Logos und Beschnitt“ können Sie ein Bild auswählen, das am oberen Rand der Belege gedruckt werden soll (das Logo), sowie ein Bild, das unten auf jedem Beleg gedruckt wird (Coupons). Auch die Möglichkeit, einen Beleg für einen weißen Leerraum zuzuschneiden oder Logos/Coupons zu entfernen, kann hier konfiguriert werden.

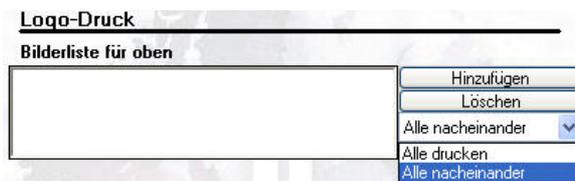
### 4.10.1 Logo-Tool



Klicken Sie neben dem Textfeld „Bilderliste für oben“ auf „Hinzufügen“, um das obere Bild aus der Bildliste auszuwählen.



Wählen Sie ein Bild aus Ihrer aktuellen Bildliste aus, wählen Sie die bevorzugte Ausrichtung und klicken Sie dann auf „Verwenden“. Wiederholen Sie den Vorgang, indem Sie neben dem Textfeld „Bild für Mischdruck“ auf „Auswählen“ klicken, um ein Hintergrundbild zu wählen.



Wählen Sie „Alle nacheinander“, damit bei jedem gedruckten Beleg zum nächsten Bild gewechselt wird. Wählen Sie „Alle drucken“, damit bei jedem Beleg alle Bilder in der betreffenden Liste gedruckt werden.

Sobald Sie ein oberes, unteres und/oder Hintergrundbild ausgewählt haben, klicken Sie einfach im Fenster „Logos und Beschnitt“ des Konfigurationsprogramms auf „Änderungen übernehmen“, um die Einstellungen zu speichern.

### Bilderliste für oben

Gibt an, dass oben auf jedem Beleg ein Bild gedruckt wird.

### Bilderliste für unten

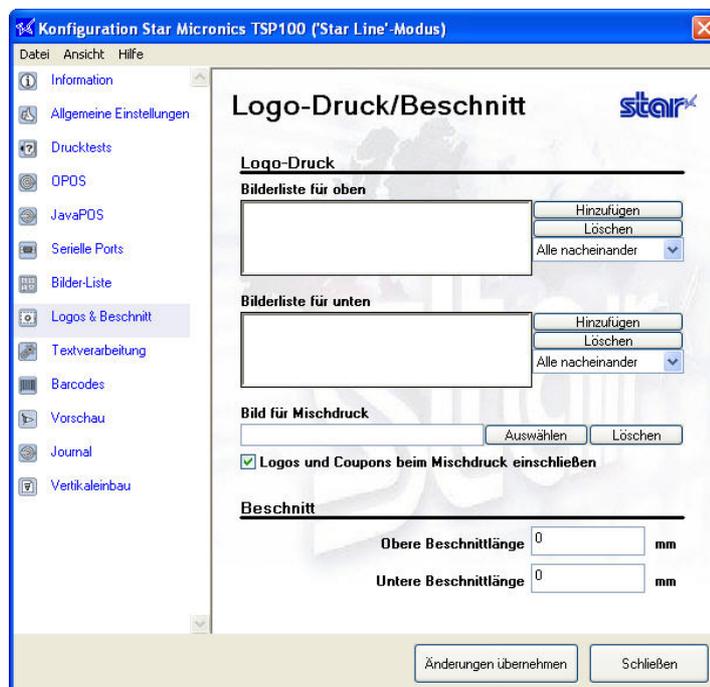
Gibt an, dass unten auf jedem Beleg ein Bild gedruckt wird.

### Bild für Mischdruck

Gibt an, dass auf jedem Beleg im Hintergrund ein Bild erscheint.

## 4.10.2 Zuschneidewerkzeug

Mit dem Zuschneidewerkzeug lassen sich die Ränder so einstellen, dass die Papierzufuhr für die Druck- und Abschneidevorgänge optimiert und so wenig wie möglich Papier verbraucht wird.



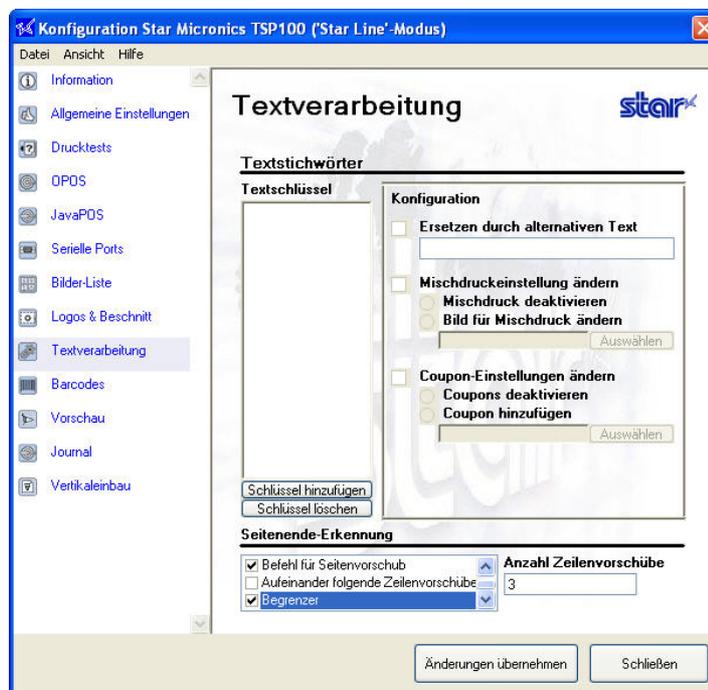
Geben Sie die ungefähre Anzahl der Leerzeichen oben auf dem Beleg in Millimetern an. Das Zuschneidewerkzeug entfernt nun diesen Leerraum oben auf jedem Beleg, so dass der Papierverbrauch bei jedem Beleg reduziert wird und mehr Belege mit einer Papierrolle gedruckt werden können.

## 4.11 Textverarbeitung

Im Konfigurationsbildschirm „Textverarbeitung“ können Sie Optionen einstellen, mit denen der TSP100 bestimmte „Textschlüssel“ erkennen kann, um jeden darauf basierenden Beleg zu ändern. Außerdem können Sie hier konfigurieren, wie der TSP100 futurePRNT das Ende einer Seite erkennt, so dass Belege korrekt gespeichert und vollständig modifiziert werden können.

### 4.11.1 Textauslöser

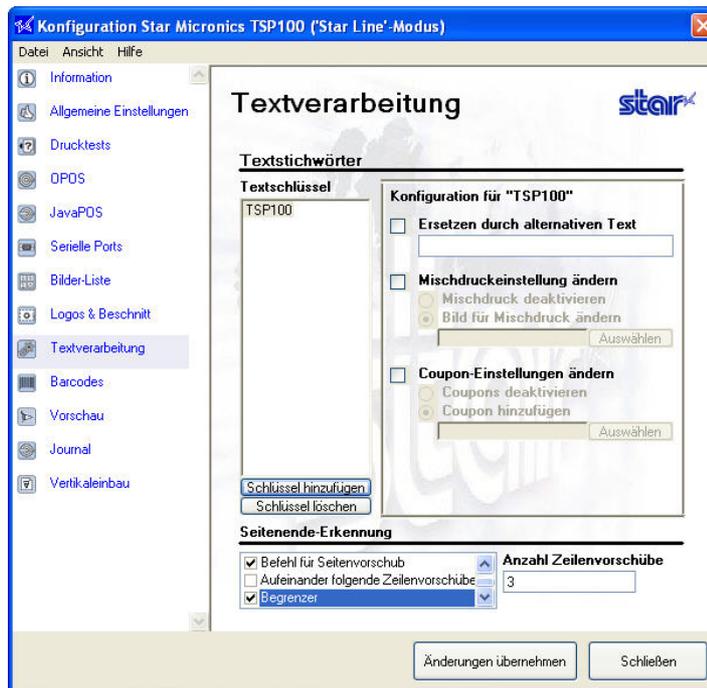
Um Belege basierend auf ihrem Inhalt zu modifizieren, müssen Textschlüssel eingegeben werden, die als Textauslöser dienen.



Klicken Sie auf „Schlüssel hinzufügen“, um einen neuen Textschlüssel einzugeben.



Nach Eingabe den gewünschten Textschlüssel klicken Sie auf „OK“, um ihn zur Liste hinzuzufügen.



Nachdem die richtige Textfolge ausgewählt wurde, stehen Konfigurationsoptionen zur Verfügung. Die Funktion dieser Optionen wird unten erläutert.

### Ersetzen durch alternativen Text

Wenn diese Option aktiviert ist, kann man die ausgewählte Textfolge durch eine neue ersetzen. Dies ist beispielsweise nützlich, um eine alte Telefonnummer oder Adresse zu ändern, die mit einer älteren Anwendung erstellt wurde und daher nicht neu programmiert werden kann.

### Mischdruckeinstellungen ändern

Hiermit kann man das im Abschnitt „Logos und Beschnitt“ gewählt Hintergrundbild ändern oder sämtliche Hintergrundbilder für diesen Beleg vollständig deaktivieren.

### Coupon-Einstellungen ändern

Hiermit kann man einen Coupon unten auf dem Beleg hinzufügen oder das Drucken von Coupons auf dem betreffenden Beleg vollständig unterbinden.

## 4.11.2 Seitenende-Erkennung

Sie können konfigurieren, auf welche Weise der TSP100 futurePRNT das Ende eines Belegs erkennt.

**Seitenende-Erkennung**

<input checked="" type="checkbox"/> Befehle zum Schneiden oder Transportieren	<b>Anzahl Zeilenvorschübe</b> <input type="text" value="3"/>
<input checked="" type="checkbox"/> Befehl für Seitenvorschub	
<input type="checkbox"/> Aufeinander folgende Zeilenvorschübe	
<input checked="" type="checkbox"/> Begrenzer	

### Befehle zum Schneiden oder Transportieren

Wählen Sie diese Option, wenn der TSP100 futurePRNT den Abschneidebefehl als Hinweis darauf werten soll, dass der Beleg zuende ist.

### Befehl für Seitenvorschub

Wählen Sie diese Option, wenn der TSP100 futurePRNT den Papiervorschubbefehl als Hinweis darauf werten soll, dass der Beleg zuende ist.

### Aufeinander folgende Zeilenvorschübe

Wählen Sie diese Option, wenn der TSP100 futurePRNT eine konfigurierbare Anzahl von Zeilenvorschüben als Hinweis darauf werten soll, dass der Beleg zuende ist. Geben Sie im Textfeld „Aufeinander folgende Zeilenvorschübe“ die Anzahl der Zeilenvorschübe für die Auslösung ein.

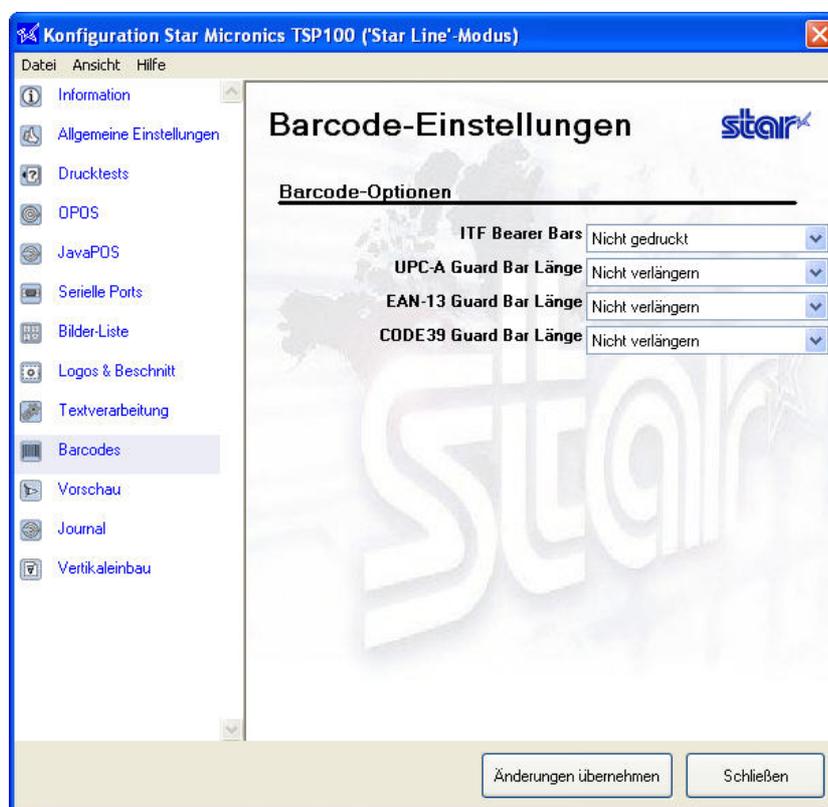
### Begrenzer

Aktivieren Sie die Befehle <1Bh><1Fh>p, damit sie als Seitenendeanzeigen fungieren.

## 4.12 Barcodes

Für das Drucken von Barcodes gibt es drei Verfahren. Das bevorzugte Verfahren ist das Drucken der Barcodes mit Hilfe von Steuercodes durch direktes Programmieren des Druckers. Das zweite Verfahren ist das Drucken von Barcodes mit Hilfe der integrierten Druckerschriftart für den Barcode. Das letzte Verfahren ist das Drucken von Barcodes mit Hilfe einer Barcode-Schriftart des Host-PCs. Das Drucken über Steuercodes oder die Verwendung der integrierten Druckerschriftart bietet die beste Qualität und Lesbarkeit. Das Drucken von Barcodes mit Barcode-Schriftarten (typischerweise TrueType-Schriftarten) kann zu mangelhaften Ergebnissen führen, wenn diese Vorgehensweise nicht korrekt konfiguriert wurde.

Beim Drucken von Barcodes können die folgenden Einstellungen verwendet werden, um das Aussehen des gedruckten Barcodes zu modifizieren.



### 4.12.1 ITF-Trägerbalken

Mit Hilfe von Trägerbalken kann verhindert werden, dass ein Barcode nur teilweise abgelesen wird und dadurch Fehler auftreten.

#### Barcode-Optionen



Interleaved 2 of 5 (ITF)



ITF-Barcode ohne  
Trägerbalken

Interleaved 2 of 5 (ITF)



ITF-Barcode mit  
Trägerbalken

### 4.12.2 Länge der Schutzstreifen für UPC-A

Schutzstreifen dienen als Bezugspunkte für den Scanner und helfen bei der korrekten Abfrage des Barcodes.



UPC-A Standard



UPC-A-Barcode  
ohne verlängerte  
Schutzstreifen

UPC-A Standard



UPC-A-Barcode mit um 2  
mm verlängerten  
Schutzstreifen

### 4.12.3 Länge der Schutzstreifen für JAN/EAN-13

Schutzstreifen dienen als Bezugspunkte für den Scanner und helfen bei der korrekten Abfrage des Barcodes.



JAN/EAN-13-Barcode  
ohne verlängerte  
Schutzstreifen



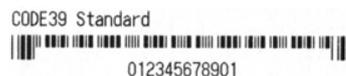
JAN/EAN-13-Barcode mit  
um  
2 mm verlängerten  
Schutzstreifen

### 4.12.4 Länge der Schutzstreifen für CODE39

Schutzstreifen dienen als Bezugspunkte für den Scanner und helfen bei der korrekten Abfrage des Barcodes.



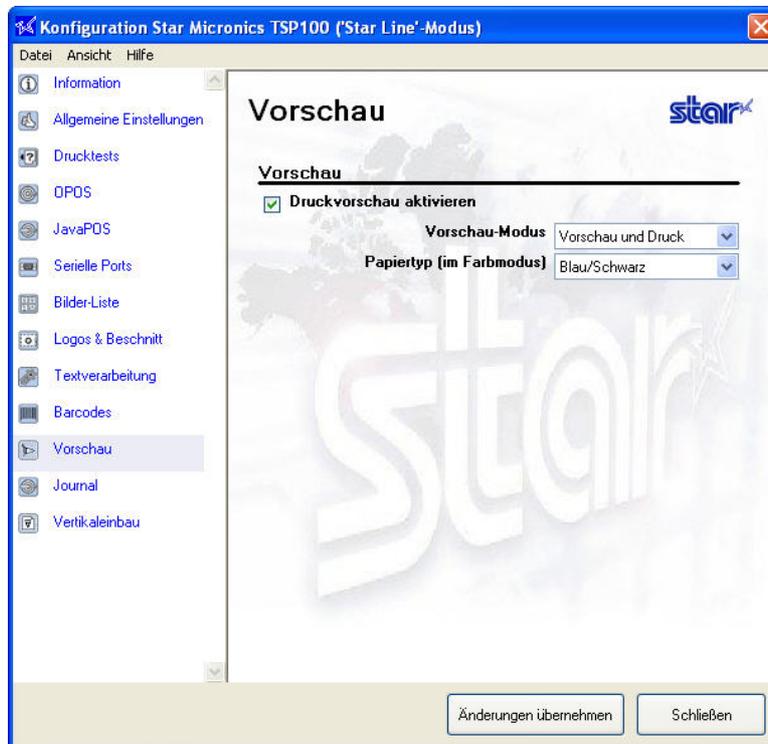
CODE39-Barcode  
ohne verlängerte  
Schutzstreifen



CODE39-Barcode mit um 2  
mm verlängerten  
Schutzstreifen

## 4.13 Druckvorschau

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie vor dem Drucken eine Vorschau auf die Druckresultate vornehmen.



### Druckvorschau aktivieren

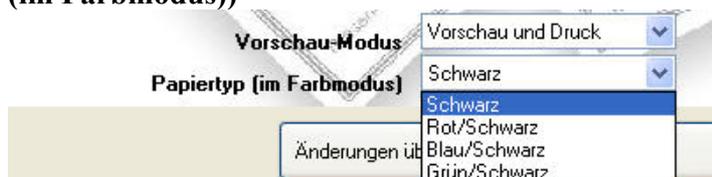
Markieren Sie die Option, um sich vor dem Drucken das Druckergebnis auf dem Bildschirm anzusehen. Beachten Sie, dass die übrigen Einstellungen auf dieser Seite nur wirksam werden, wenn die Option markiert ist.

### Vorschaumodus



Mit dieser Einstellung können Sie festlegen, ob Sie sich den Inhalt des Druckjobs ansehen und ihn dann zum Drucker schicken oder nur die Druckvorschau verwenden wollen.

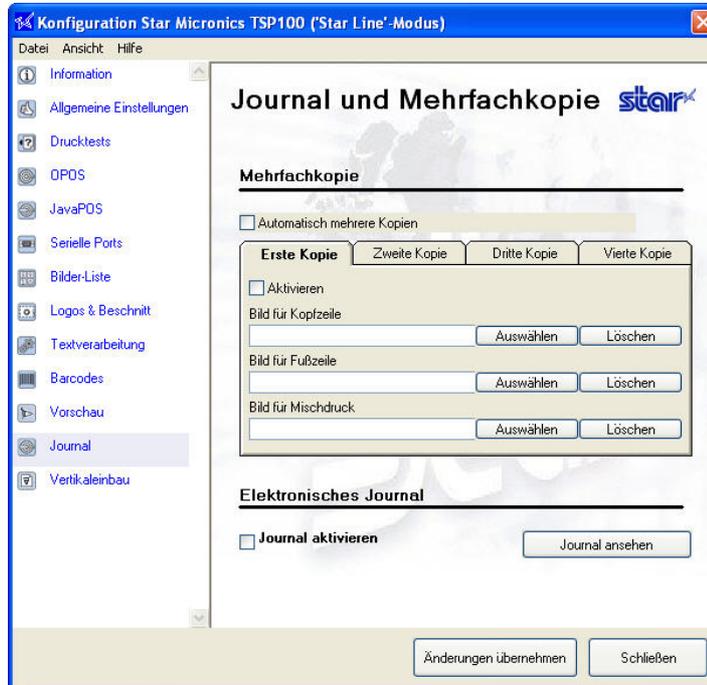
### Papiertyp (im Farbmodus))



Je nach Papiersorte und verwendetem Farbmodus kann es wünschenswert sein, die Farbe bestimmter Papiersorten im Vorschauenfenster zu emulieren.

## 4.14 Journalpflege und individuelles Drucken von Mehrfachkopien

Auf dieser Seite können Sie die Einstellungen für das Journal und den Mehrfachkopiedruck vornehmen.



### 4.14.1 Mehrfachkopiedruck

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie bis zu vier individuelle Kopien zusammen mit dem Originalbeleg drucken. Für jede dieser Kopien können Sie separate Kopfzeilen, Fußzeilen und Hintergrundbilder wählen und das Drucken der Kopien unabhängig voneinander aktivieren oder deaktivieren.

#### Automatische Mehrfachkopien

- Nicht markiert: Der Drucker druckt nur den Originalbeleg, keine Kopien. Alle Einstellungen im Konfigurationsbereich werden ignoriert.
- Markiert: Der Drucker druckt den Originalbeleg und anschließend bis zu vier individuell definierte Kopien (fünf Ausdrücke insgesamt). Der Druck der individuellen Kopien wird von den Einstellungen im Konfigurationsbereich bestimmt.

## Konfigurierungsbereich



In diesem Bereich nehmen Sie die Einstellungen für individuelle Kopien vor und legen fest, ob diese Kopien auch gedruckt werden sollen.

Hinweis: Damit der Drucker zuerst den Originalbeleg und anschließend die aktivierten Kopien der Reihe nach druckt, muss zunächst „Erste Kopie“ (sofern aktiviert), dann „Zweite Kopie“ (sofern aktiviert) und so weiter konfiguriert werden. Nicht aktivierte Kopien werden übergangen.

*Beispiel:* Wenn die erste und die dritte Kopie deaktiviert und die zweite und die vierte Kopie aktiviert sind, dann druckt der Drucker zunächst den Originalbeleg, dann die auf der Registerkarte „Zweite Kopie“ definierte Kopie, und schließlich die auf der Registerkarte „Vierte Kopie“ definierte Kopie.

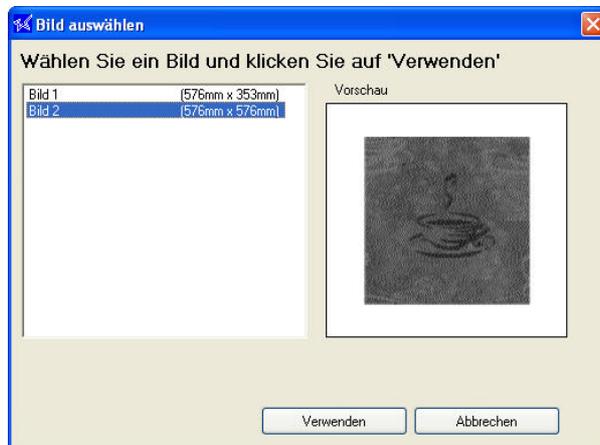
Folgende Einstellungen sind auf den jeweiligen Registerkarten vorhanden:

- Aktivieren: Markieren Sie dieses Feld, um das Drucken der entsprechenden Kopie zu ermöglichen. Wenn das Feld nicht markiert ist, wird die Kopie nicht gedruckt.
- Bild für Kopfzeile: Wählt ein Bild, das als Kopfzeile auf der entsprechenden Kopie gedruckt wird.
- Bild für Fußzeile: Wählt ein Bild, das als Fußzeile auf der entsprechenden Kopie gedruckt wird.
- Bild für Mischdruck: Wählt ein Hintergrundbild, das auf die entsprechende Kopie gedruckt wird.

Wählen Sie die Bilder von der Bilderliste. Um ein Bild auszuwählen, müssen Sie es daher bereits zu dieser Liste hinzugefügt haben, wie um Abschnitt 4.4.24.9 oben erläutert. Um ein Bild auszuwählen, klicken Sie auf die zugehörige Schaltfläche „Auswahl“:



Dadurch wird das Dialogfeld „Bild auswählen“ geöffnet. Wählen Sie das gewünschte Bild in der Liste aus, und klicken Sie auf „Verwenden“.



Der Name des Bildes erscheint nun im entsprechenden Bereich auf der Registerkarte.



Um ein Bild wieder zu entfernen, klicken Sie einfach auf die Schaltfläche „Löschen“ des entsprechenden Bereichs.

#### 4.14.2 Journal



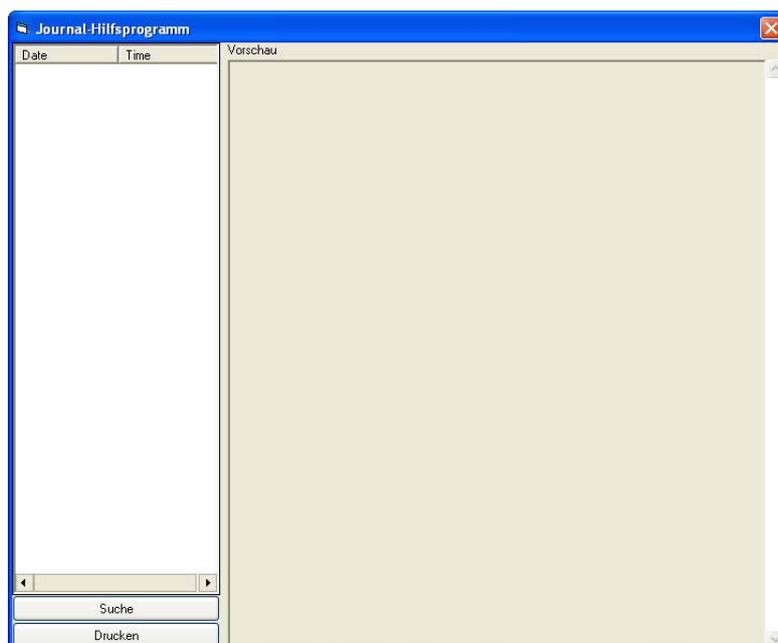
Mit Hilfe dieser Funktion können Sie computerverarbeitete Kopien von gedruckten Belegen pflegen. Benutzen Sie diesen Einstellbereich, um die Journalaufzeichnung zu aktivieren oder zu deaktivieren und um Kopien der im Journal gespeicherten Belege aufzurufen.

## Journal aktivieren

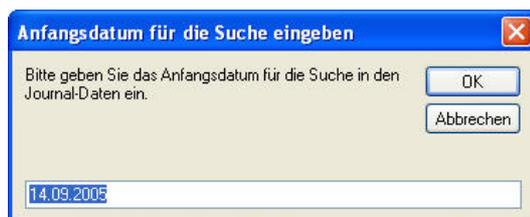
Wenn dieses Auswahlfeld markiert ist, speichert der Computer Kopien aller gedruckten Belege.

## Journal ansehen

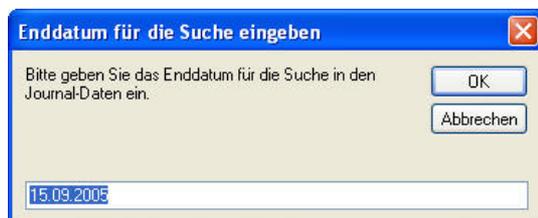
Über die Schaltfläche „Journal ansehen“ wird das Journalfenster geöffnet:



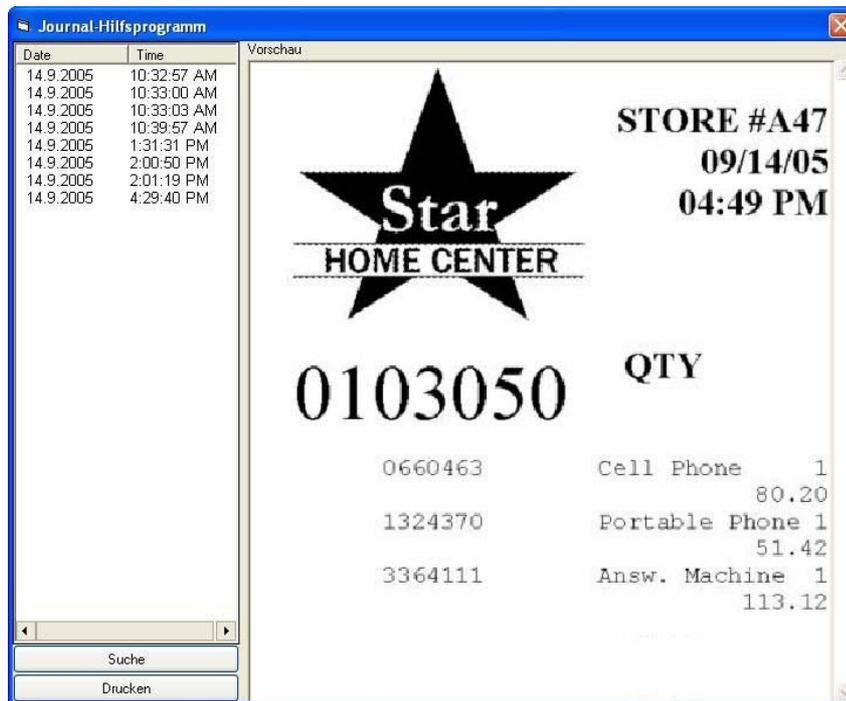
Klicken Sie auf „Suche“. Daraufhin erscheint der folgende Dialog.



Geben Sie das Startdatum für die Suche ein, und klicken Sie dann auf „OK“.



Geben Sie nun das Enddatum für die Suche ein, und klicken Sie dann auf „OK“.



Im linken Fenster wählen Sie die gewünschte Aufzeichnung. Daraufhin erscheint im Vorschaufenster das zugehörige Druckbild. Um das Bild zu drucken, klicken Sie auf „Drucken“.

Hinweis: Journal-Druckdaten werden im folgenden Ordner gespeichert.

Sprache des Betriebssystems: Englisch/Französisch/Japanisch/Vereinfachtes Chinesisch/Traditionelles Chinesisch

C:\Documents and Settings\[user account]\Application Data\Star\TSP100\Journal

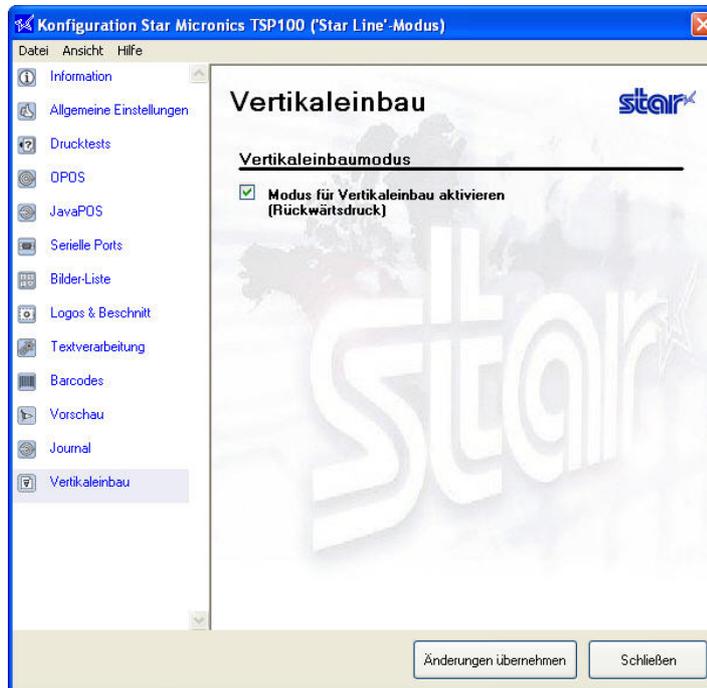
Sprache des Betriebssystems: Spanisch

C:\Dokumente und Einstellungen\[Benutzerkonto]\Datos de programa\Star\TSP100\Journal

Sprache des Betriebssystems: Deutsch

C:\Dokumente und Einstellungen\[Benutzerkonto]\Anwendungsdaten\Star\TSP100\Journal (sofern „C“ Ihr Systemlaufwerk ist)

## 4.15 Vertikaleinbau



Falls Sie den Drucker aufrecht hinstellen oder an einer Wand montieren, markieren Sie diese Option, um die Druckrichtung umzukehren. Wenn die Option markiert ist, werden Belege von unten nach oben gedruckt, so dass es einfacher ist, sie dem Kunden richtig herum zu auszuhändigen.



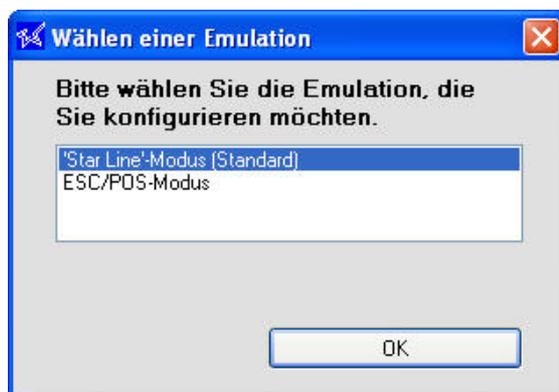
## 5 Konfigurierung unter Windows 2000/XP (ESC/POS-Modus)

### 5.1 Übersicht

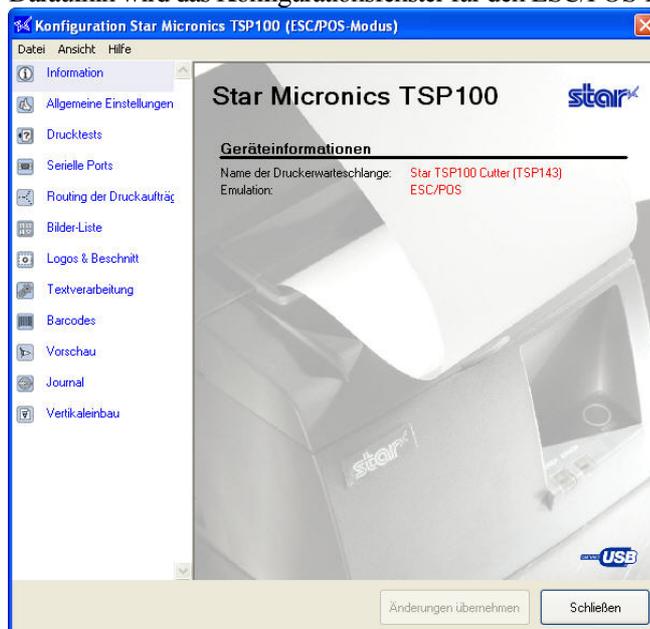
Die Konfigurierung für den ESC/POS-Modus ist mit der im vorhergehenden Kapitel erläuterten Konfigurierung für den Star Line-Modus weitgehend identisch. In diesem Kapitel werden daher nur die für den ESC-POS-Modus speziellen Anzeigen, Verfahrensweisen und Einstellungen erklärt. Informationen zu allen anderen Punkten entnehmen Sie bitte dem Kapitel 4 „Konfigurierung unter Windows 2000/XP (Star Line-Modus)“.

### 5.2 Aufrufen des Konfigurierungsprogramms

Starten Sie die Anwendung wie zuvor beschrieben. Wählen Sie im Dialogfeld „Wählen einer Emulation“ den ESC/POS-Mode, und klicken Sie dann auf „OK“.

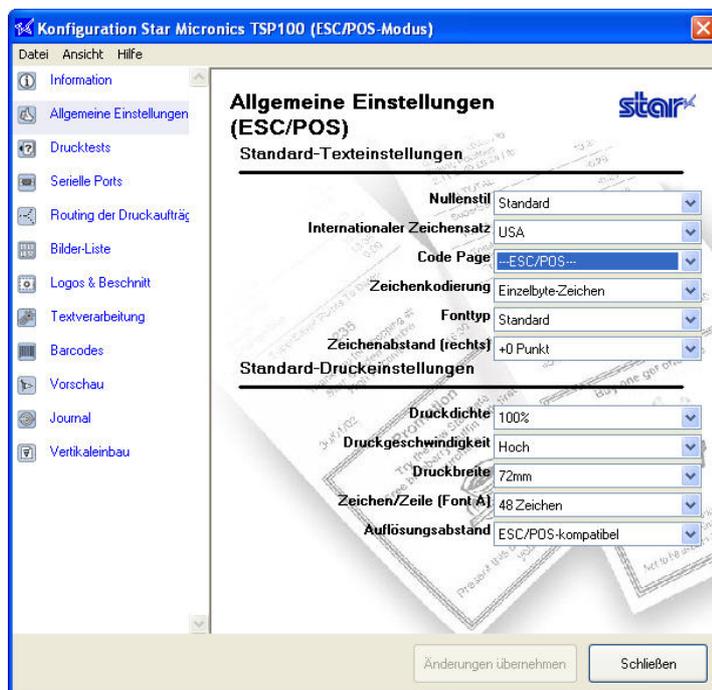


Daraufhin wird das Konfigurationsfenster für den ESC/POS-Modus mit der Informationsseite geöffnet.



## 5.3 Allgemeine Einstellungen

Auf dieser Seite können Sie allgemeine Text Einstellungen und standardmäßige Druckeinstellungen vornehmen. Die unten beschriebenen Einstellungen gelten speziell für den ESC/POS-Modus.



### 5.3.1 Standard-Texteinstellungen

#### Fonttyp

**Standard:** (Vorgabe): Wählt die standardmäßige Schriftart.

**Groß:** Wählt eine rundere, dickere Schriftart.



#### Zeichenabstand (rechts)

**0** (Vorgabe) bis **3** Punkte

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie zusätzlichen Abstand (in Punkteinheiten) rechts von jedem Zeichen hinzufügen. Zusätzlicher Abstand kann das Erscheinungsbild verbessern, wenn man die große Schriftart wählt.



## 5.3.2 Standard-Druckeinstellungen

### Zeichen/Zeile (Font A)

**42 Zeichen (Vorgabe):** Standard im ESC/POS-Modus.

**48 Zeichen:** Standard im Star Line-Modus.



### Auflösungsabstand

**Star-Standard:** Verwendet die Standardauflösung des Star Line-Modus. (Zeichen sind kleiner als bei echten ESC/POS-Druckern, so dass der Druckerbeleg kleiner und der Rand breiter ist.)

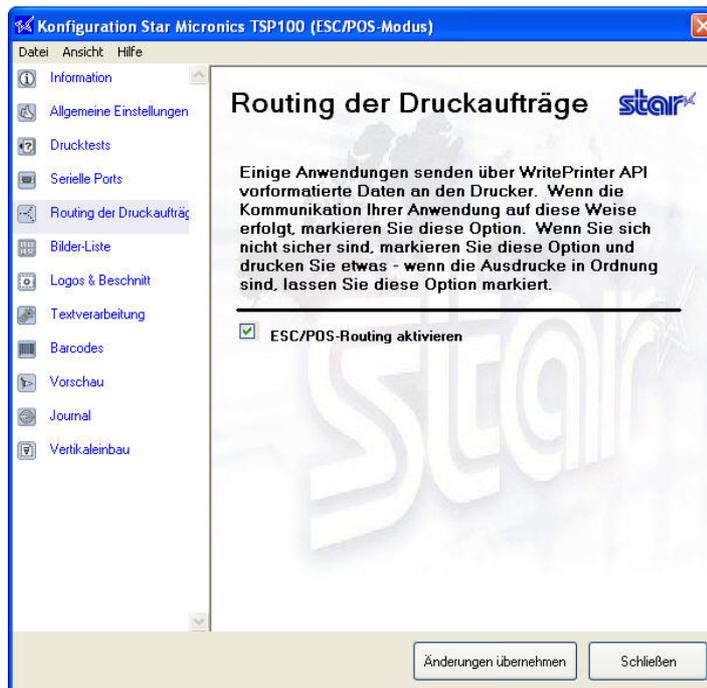
**ESC/POS-kompatibel (Vorgabe):** Rändern und Zeilenbreiten sind wie bei einem typischen ESC/POS-Drucker. (Zeichen haben dieselbe Größe wie beim Star Line-Standard, werden aber aufgefüllt, so dass der Druckerbereich genauso groß wie bei einem echten EPSON/POS-Drucker ist.)



## 5.4 Druckjob-Routing

Um die ESC/POS-Druckoption nutzen zu können, müssen Sie das Auswahlfeld „ESC/POS-Routing aktivieren“ markieren, wie unten gezeigt. Falls das Feld nicht markiert ist, verwenden einige Anwendungen unter Umständen das Star Line Parsing, was zu Druckfehlern führen kann.

**WICHTIG: Um die ESC/POS-Druckfunktion benutzen zu können, muss diese Option markiert sein.**



## 6 Treiberinstallation unter Windows 98/ME

### 6.1 Installation der USB-Druckunterstützung

Legen Sie zuerst eine Rolle Papier ein und schließen Sie den Drucker dann entsprechend der Installationsanleitungen an den Host-PC an. Sobald Sie den Drucker einschalten, erscheint der Assistent zum Hinzufügen neuer Hardwarekomponenten.

Nachfolgend wird die Installationsmethode für die USB-Druckunterstützung näher erläutert.

#### SCHRITT 1: Anschluss des USB-Kabels

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Stellen Sie sicher, dass der PC eingeschaltet ist (Windows 98/ME).
3. Legen Sie die „TSP100 Software CD“ ein.
4. Verbinden Sie Drucker und PC mit dem USB-Kabel.

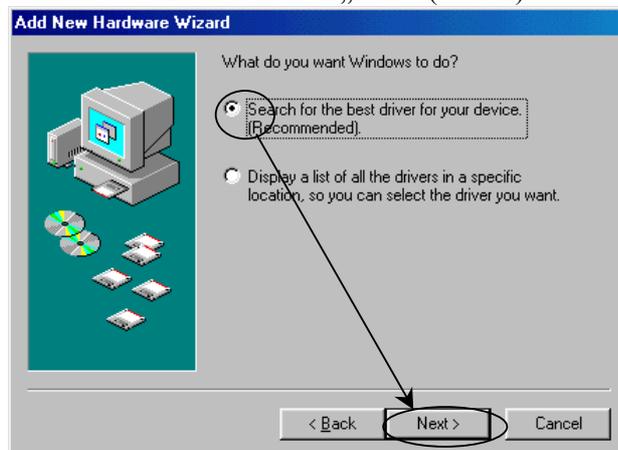
#### SCHRITT 2: Einschalten des Druckers

Schalten Sie den Drucker ein. Der Installationsassistent für den USB-Treiber wird automatisch ausgeführt.

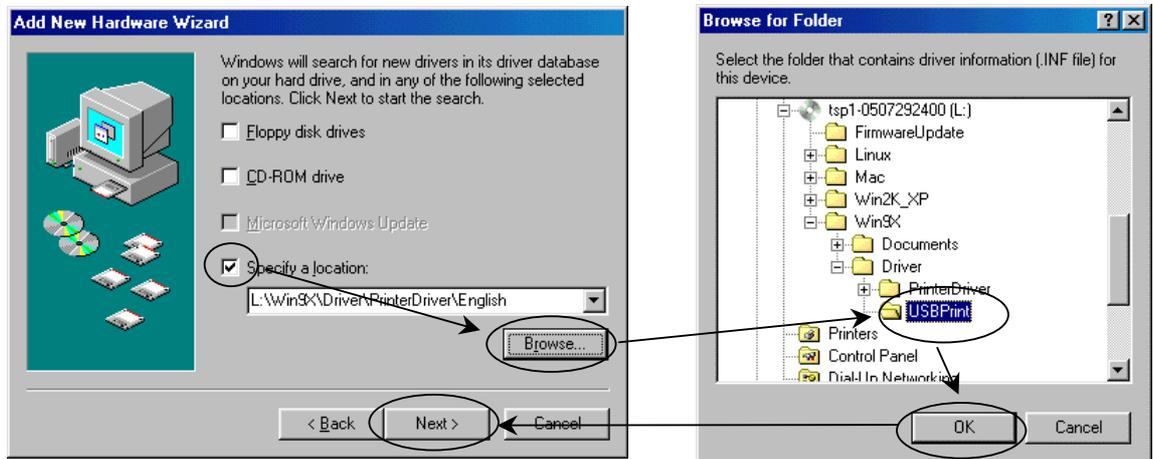
Warten Sie, bis der Treiber für den USB-Drucker gefunden wurde, und klicken Sie dann auf „Next“ (Weiter).



#### SCHRITT 3: Klicken Sie auf „Next“ (Weiter).



**SCHRITT 4:** Legt den Ordner fest, in dem sich der USB-Druckertreiber befindet.  
Geben Sie den Speicherstandort der USB-Druckunterstützung an.  
Klicken Sie auf „Browse“ (Durchsuchen) und wählen Sie den Ordner aus.  
Ordner: „[CD-Laufwerk]:\Win9X\Driver\USBPrint“



**SCHRITT 5:**  
Überprüfen Sie, dass „USB Printing Support“ (USB-Druckunterstützung) angezeigt wird, und klicken Sie dann auf „Next“ (Weiter).



SCHRITT 6: Die Installation der USB-Druckunterstützung ist jetzt abgeschlossen.  
Klicken Sie auf „Finish“ (Fertigstellen).



Die Installation der USB-Druckunterstützung ist jetzt beendet.

Nach der Installation der USB-Druckunterstützung wird der Druckertreiber für den TSP100 futurePRNT automatisch installiert.

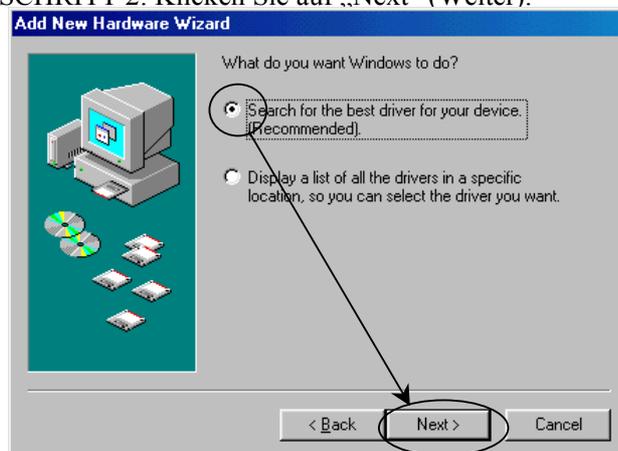
## 6.2 Installation des Druckertreibers für den TSP100 futurePRNT

Nach der Installation der USB-Druckunterstützung wird der „Add New Hardware Wizard“ (der Assistent „Neue Hardwarekomponente hinzufügen“) nochmals angezeigt. Jetzt sucht er nach Treibern für den TSP100 futurePRNT. Falls der Assistent nicht geöffnet wird, überprüfen Sie bitte, dass der Drucker angeschlossen ist und mit Strom versorgt wird und starten Sie den Computer neu.

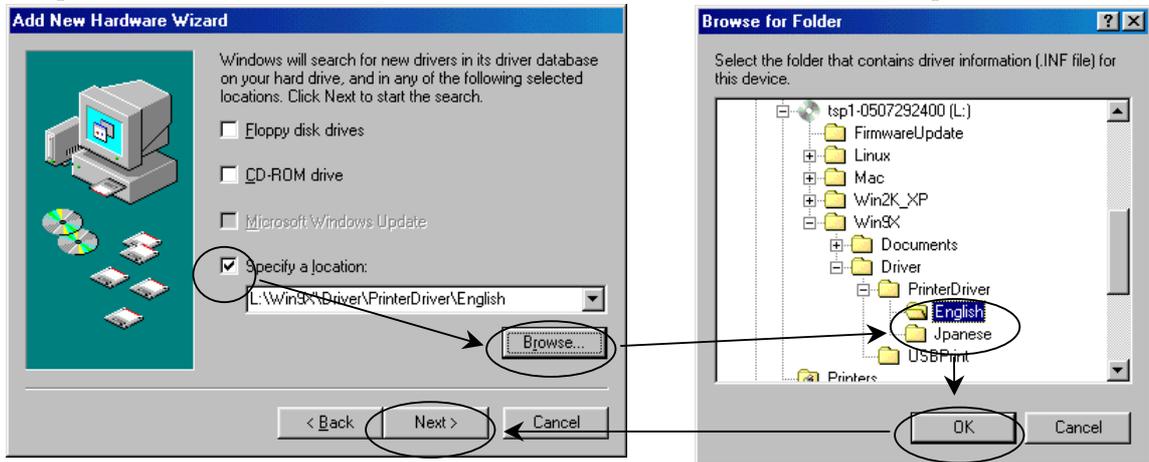
**SCHRITT 1:** Start der automatischen Installation per Plug&Play.  
Kontrollieren Sie den Druckernamen und klicken Sie dann auf „Next“ (Weiter).



**SCHRITT 2:** Klicken Sie auf „Next“ (Weiter).



SCHRITT 3: Geben Sie den Pfad (Ordnername) des Druckers an.  
 Geben Sie den Installationsordner für den Druckertreiber des TSP100 futurePRNT an.  
 Klicken Sie auf „Browse“ (Durchsuchen) und wählen Sie den Ordner aus.  
 Englische Version Ordner: „[CD-Laufwerk]:\Win9X\Driver\PrinterDriver\English“  
 Japanische Version Ordner: „[CD-Laufwerk]:\Win9X\Driver\PrinterDriver\Japanese“



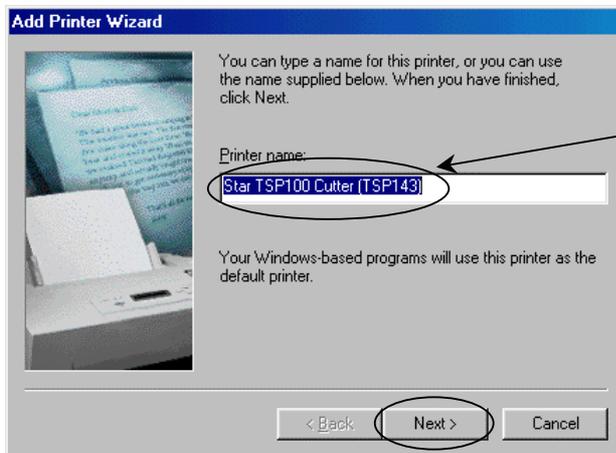
SCHRITT 4:  
 Kontrollieren Sie den Namen des Druckertreibers und klicken Sie dann auf „Next“ (Weiter).



**SCHRITT 5: Festlegung des Druckersymbols**

Wenn Sie möchten, können Sie im Assistenten den Namen des Druckersymbols ändern. Klicken Sie dann auf „Next“ (Weiter).

Sie können diesen Drucker auch als Standarddrucker festlegen.



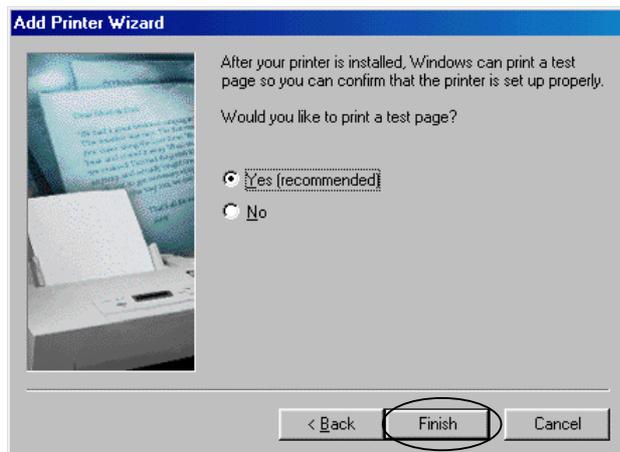
Drucker wählen

**SCHRITT 6: Festlegung des Testausdrucks**

Antworten Sie mit „Yes“ (Ja), wenn Sie eine Testseite ausdrucken wollen.

Antworten Sie andernfalls mit „No“ (Nein).

Klicken Sie auf „Finish“ (Fertigstellen).

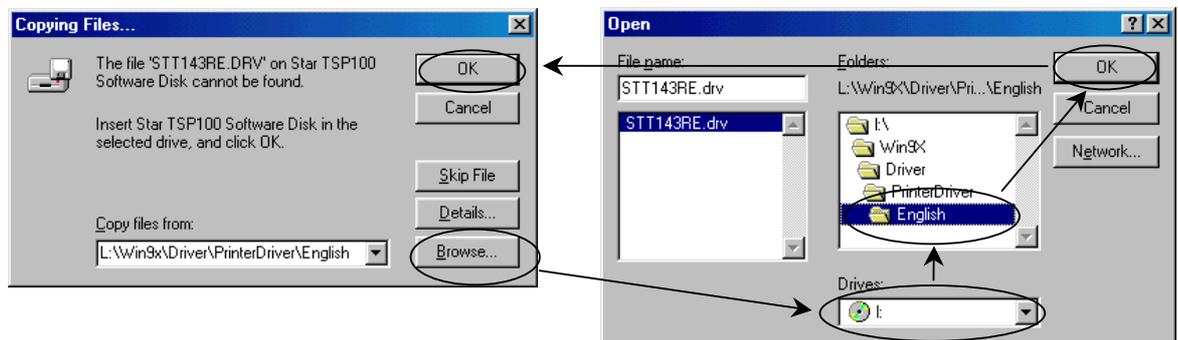


**SCHRITT 7:** Installation des USB-Anschlussmonitors und des Druckertreibers für den TSP100 futurePRNT (wenn die Meldung angezeigt wird)

Klicken Sie auf OK, ohne eine Diskette einzulegen.



Geben Sie den Ordner des Druckertreibers aus „SCHRITT 3“ an.

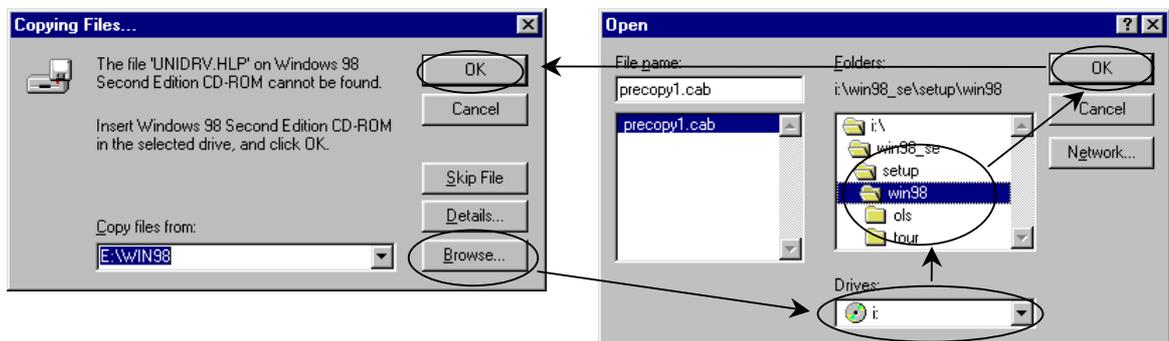


**SCHRITT 8:** Aufforderung zum Einlegen der Windows-CD

Wenn dieses Fenster angezeigt wird, legen Sie bitte den Windows-Installationsdatenträger ein.



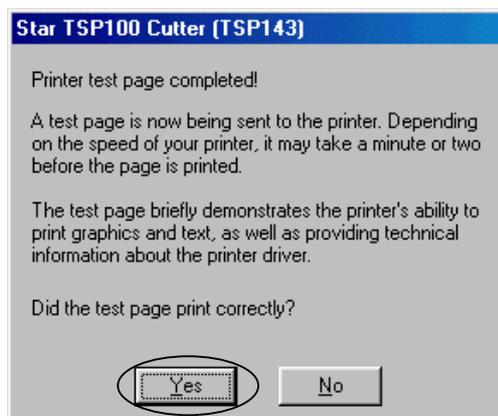
**HINWEIS:** Normalerweise wird daraufhin das in „SCHRITT 9“ dargestellte Fenster angezeigt. Falls das folgende Fenster erscheint, überprüfen Sie bitte den Laufwerknamen der Windows98-CD.



**SCHRITT 9: Abschluss der Installation**

Die Installation des Druckertreibers über den Windows-Assistenten ist jetzt abgeschlossen.

Wenn ein Testausdruck erfolgt, erscheint das folgende Fenster.



Klicken Sie auf „Finish“ (Fertigstellen), um den „Add New Hardware Wizard“ (den Assistenten „Neue Hardwarekomponente hinzufügen“) zu schließen.

## 7 Benutzung des Windows 98/Me-Druckertreibers

### 7.1 Konfiguration des Druckertreibers

Der Treiber stellt mehrere Funktionen zur Verfügung, die Sie über die Eigenschaftenseite des Treibers einstellen können.

Mit den folgenden Schritten gelangen Sie ins Konfigurationsfenster des Treibers für den Rasterdrucker:

1. Klicken Sie im Startmenü auf die Option „Printers and Faxes“ (Drucker und Faxgeräte).
2. In diesem Ordner finden Sie die Symbole aller installierten Drucker. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des TSP100-Druckers und gehen Sie zur Option „Properties“ (Eigenschaften).
3. Daraufhin öffnet sich das Fenster der Druckereigenschaften. Klicken Sie dort auf die Registerkarte „Device Settings“ (Geräteeinstellungen).

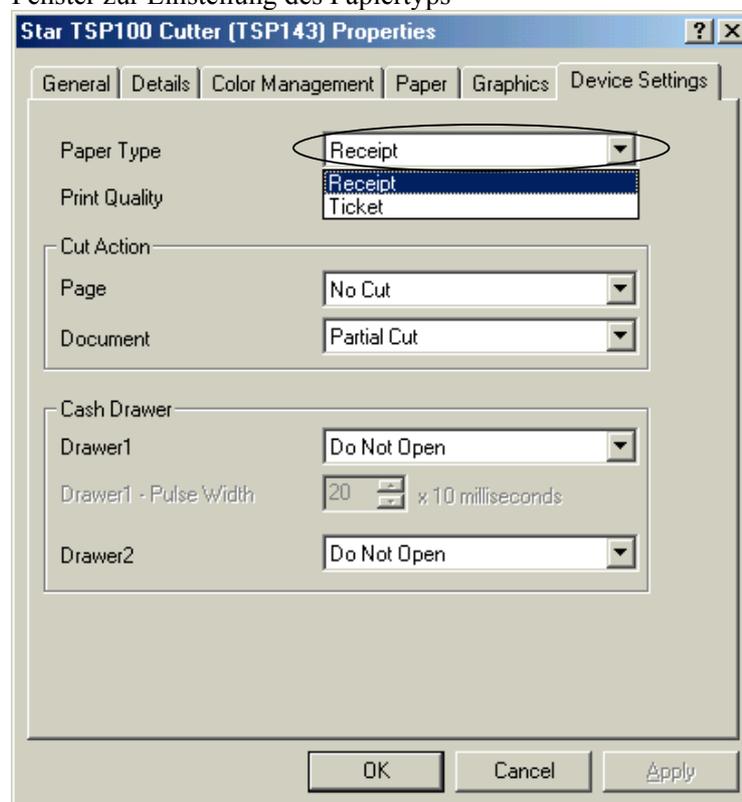
Im Folgenden werden die Funktionen des Rastermodus näher beschrieben.

### 7.1.1 Papierart

Im Feld „Paper Type“ können Sie die Länge der ausgedruckten Seiten einstellen.  
Die folgenden Optionen sind möglich:

Papierart	Standard-einstellung	Details
Receipt	*	Die einzelnen Seiten können je nach Beleg in unterschiedlichen Längen ausgedruckt werden.
Ticket		Die einzelnen Seiten werden in einer einheitlichen Länge ausgedruckt.

Fenster zur Einstellung des Papiertyps



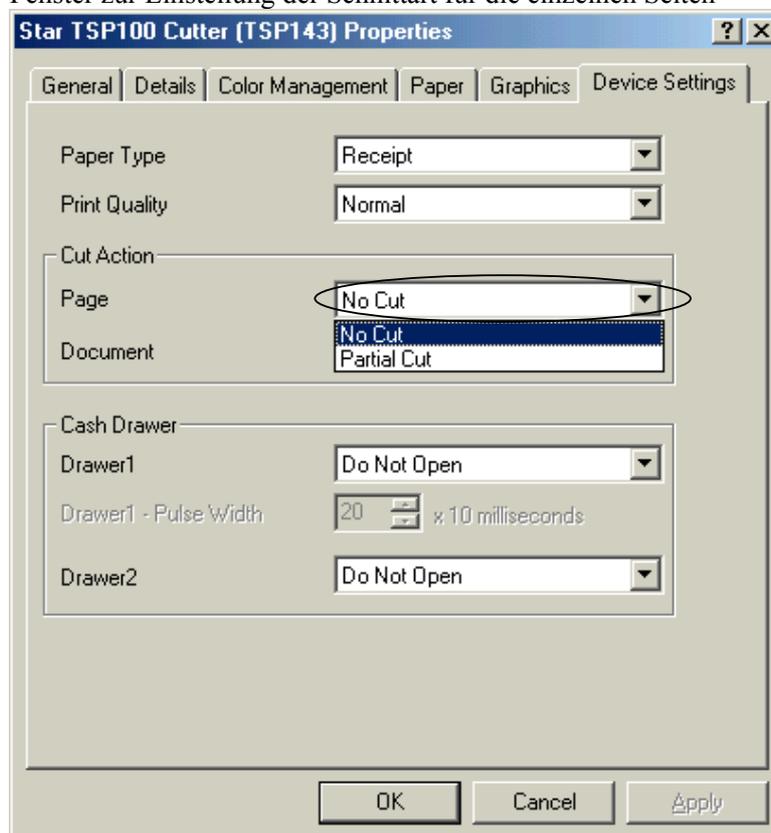
### 7.1.2 Schnittvorgang – Seite (nur beim TSP143)

Im Bereich „Cut Action – Page“ können Sie die Schnittart einstellen, mit der alle Seiten außer der letzten abgeschnitten werden.

Die folgenden Optionen sind möglich:

Schnittart	Standard-einstellung	Details
No Cut	*	Die Seiten werden nicht dem Abschneider zugeführt und nicht abgeschnitten.
Partial Cut		Die Seiten werden dem Abschneider zugeführt und teilweise getrennt.

Fenster zur Einstellung der Schnittart für die einzelnen Seiten



### 7.1.3 Schnittvorgang – Dokument

Im Feld „Document Cut Type“ können Sie den Schnittvorgang für die letzte Seite einstellen. Die folgenden Optionen sind möglich:

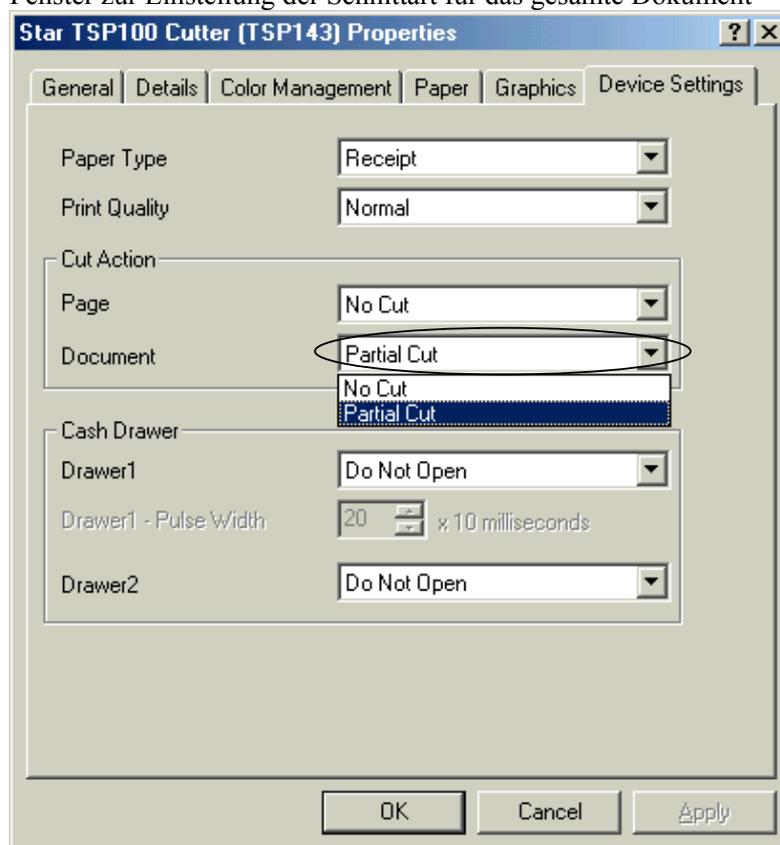
< TSP143 >

Schnittart	Standard-einstellung	Details
No Cut		Die letzte Seite wird nicht dem Abschneider zugeführt und nicht abgeschnitten.
Partial Cut	*	Die letzte Seite wird dem Abschneider zugeführt und teilweise abgeschnitten.

< TSP113 >

Schnittart	Standard-einstellung	Details
No Cut		Die letzte Seite wird nicht zum Abreißbalken geführt.
Tear Bar	*	Die letzte Seite wird zum Abreißbalken geführt.

Fenster zur Einstellung der Schnittart für das gesamte Dokument

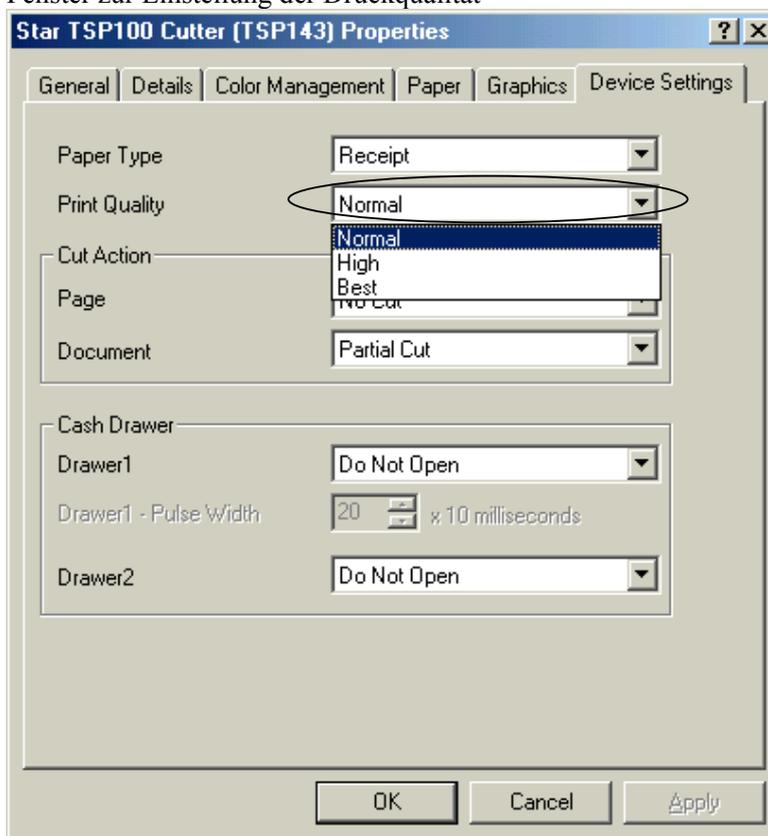


### 7.1.4 Druckqualität

Im Feld „Print Quality“ können Sie die Druckgeschwindigkeit und -qualität auswählen. Die folgenden Optionen sind möglich:

Druckqualität	Standard-einstellung	Details
Normal	*	Schneller Ausdruck
High		Kompromiss zwischen Druckgeschwindigkeit und Druckqualität
Best		Geringste Geschwindigkeit und beste Druckqualität

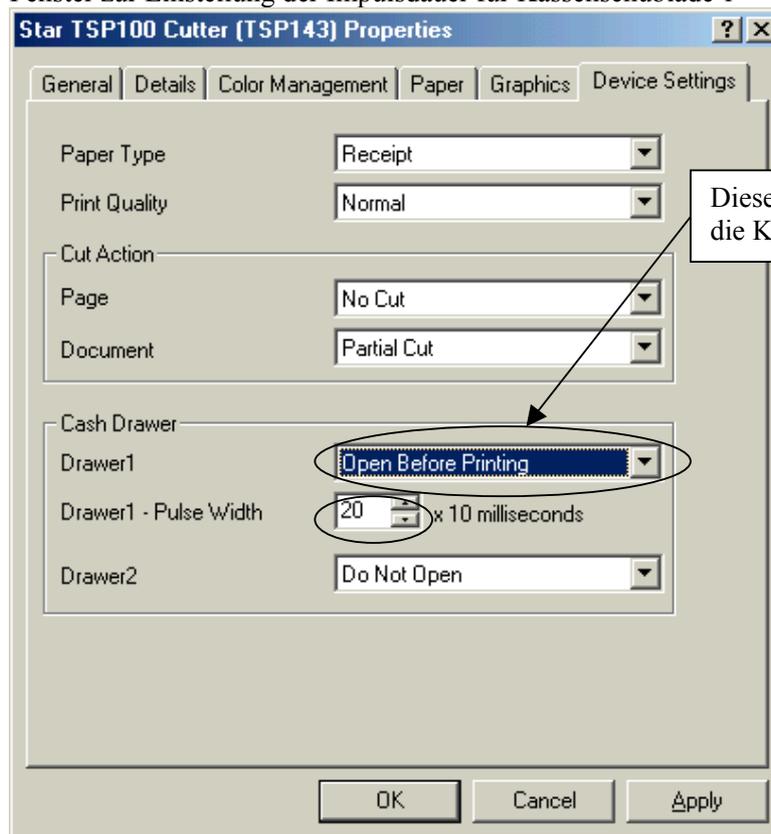
Fenster zur Einstellung der Druckqualität



### 7.1.5 Impulsdauer für Kassenschublade 1

Im Bereich „Cash Drawer 1 Pulse Width“ können Sie die Länge des Signals für die offene Kassenschublade einstellen, das vom Drucker an Kassenschublade 1 geschickt wird.  
Diese Funktion ist verfügbar, wenn die Kassenschublade 1 offen steht.  
Die Impulsdauer für Kassenschublade 1 entspricht dem eingegebenen Wert \* 10 Millisekunden.  
Möglich sind Werte von 1 bis 127.

Fenster zur Einstellung der Impulsdauer für Kassenschublade 1



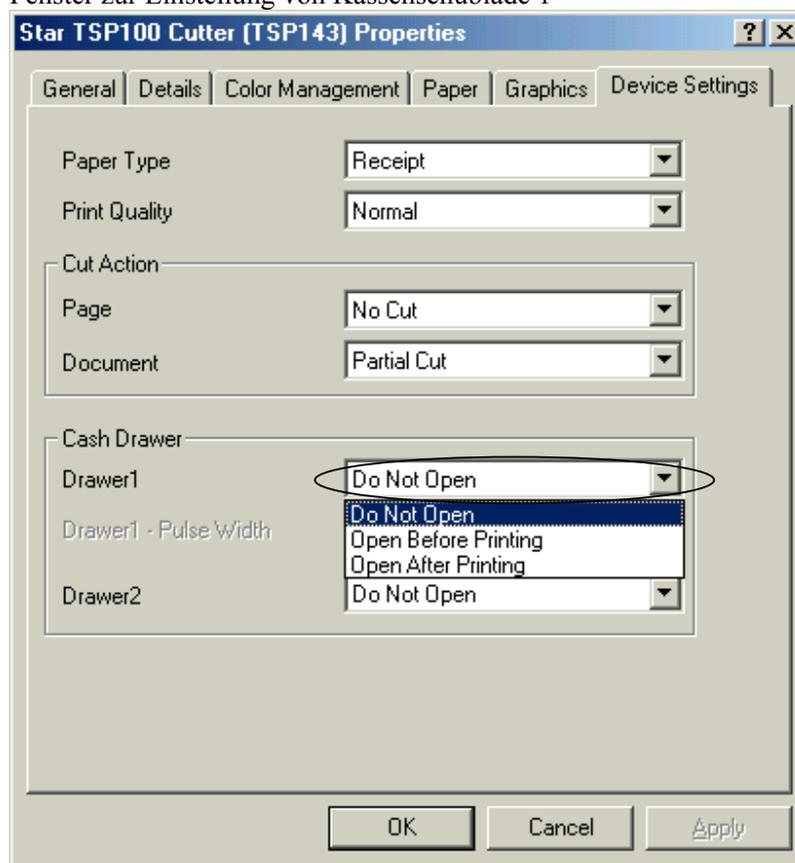
### 7.1.6 Kassenschublade 1

Im Feld „Cash Drawer 1“ können Sie auswählen, ob Kassenschublade 2 geöffnet werden soll oder nicht.

Die folgenden Optionen sind möglich:

Modus	Standard-einstellung	Details
Do Not Open	*	Kassenschublade 1 wird nicht geöffnet.
Open Before Printing		Kassenschublade 1 wird vor dem Ausdruck geöffnet.
Open After Printing		Kassenschublade 1 wird nach dem Ausdruck geöffnet.

Fenster zur Einstellung von Kassenschublade 1



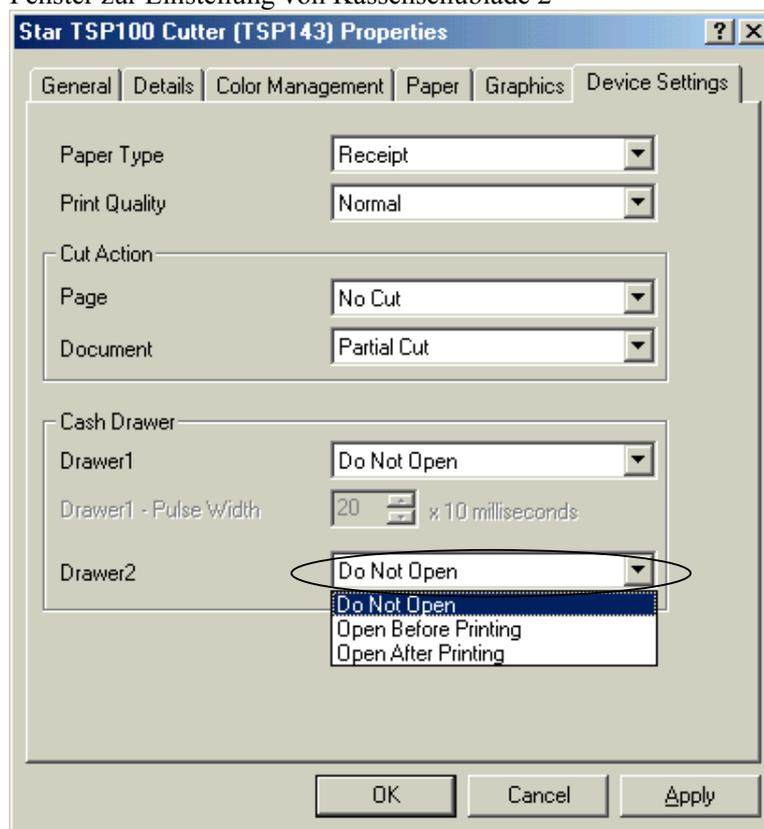
### 7.1.7 Kassenschublade 2

Im Feld „Cash Drawer 2“ können Sie auswählen, ob Kassenschublade 2 geöffnet werden soll oder nicht.

Die folgenden Optionen sind möglich:

Modus	Standard-einstellung	Details
Do Not Open	*	Kassenschublade 2 wird nicht geöffnet.
Open Before Printing		Kassenschublade 2 wird vor dem Ausdruck geöffnet.
Open After Printing		Kassenschublade 2 wird nach dem Ausdruck geöffnet.

Fenster zur Einstellung von Kassenschublade 2



## 7.1.8 Zweifarbdruck

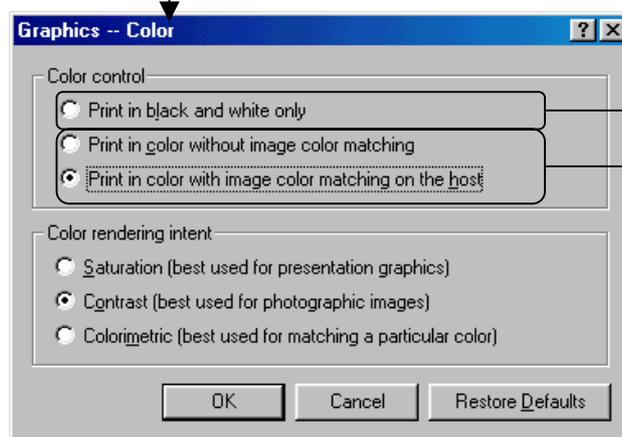
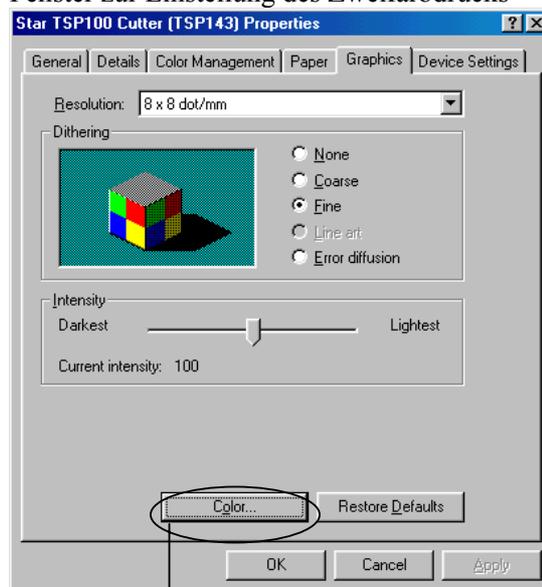
Der mit dem Rastermodus kompatible Druckertreiber unterstützt den Zweifarbdruck. Schwarze Druckdaten werden schwarz ausgedruckt. Alle andersfarbigen Daten werden in einer einheitlichen Farbe\*1 gedruckt.

\*1 Welche Farbe dafür genutzt wird, hängt von der Papierfarbe ab. Bei einem rot-schwarzen Papiertyp erfolgt der Ausdruck in Rot. Bei einem blau-schwarzen Papiertyp erfolgt der Ausdruck in Blau.

Sie können entweder Farb- oder Graustufendruck wählen. Gehen Sie dafür folgendermaßen vor:

1. Klicken Sie im Startmenü auf die Option „Printers and Faxes“ (Drucker und Faxgeräte).
2. In diesem Ordner finden Sie die Symbole aller installierten Drucker. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des TSP100-Druckers und gehen Sie zur Option „Properties“ (Eigenschaften).
3. Daraufhin öffnet sich das Fenster der Druckereigenschaften. Klicken Sie dort auf die Registerkarte „Graphics“ (Graphik).
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Color...“ (Farbe) und markieren Sie in „Color control“ (Farbsteuerung) die gewünschte Art des Ausdrucks.

Fenster zur Einstellung des Zweifarbdrucks



Graustufe

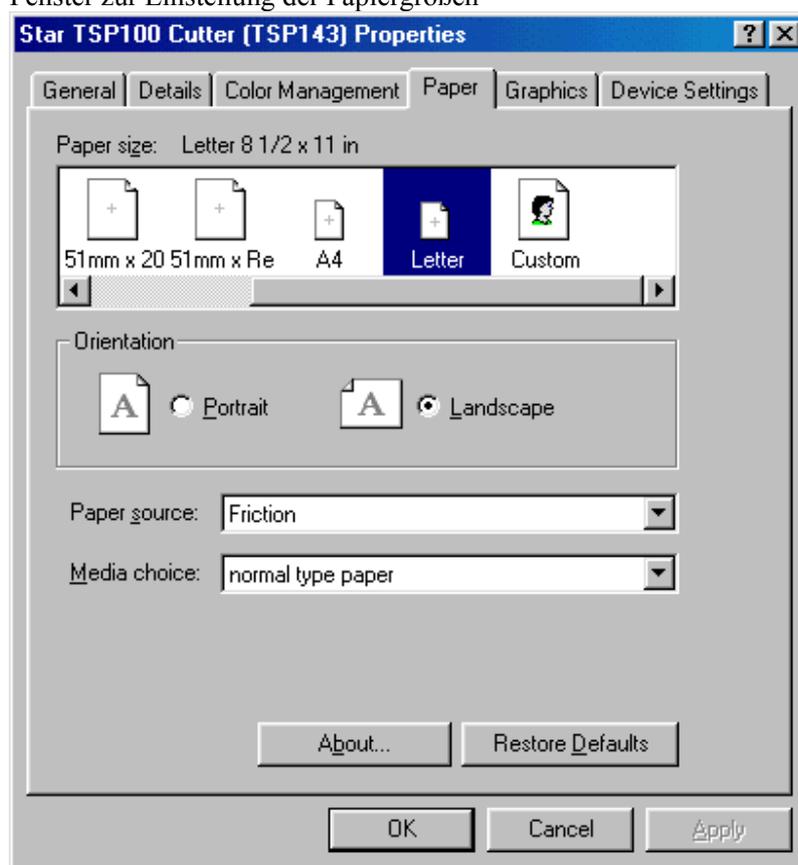
Farbe

## 7.2 Papiergrößen

Die Papiergrößen stellen Sie folgendermaßen ein:

1. Klicken Sie im Startmenü auf die Option „Printers and Faxes“ (Drucker und Faxgeräte).
2. In diesem Ordner finden Sie die Symbole aller installierten Drucker. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des TSP100-Druckers und gehen Sie zur Option „Properties“ (Eigenschaften).
3. Daraufhin öffnet sich das Fenster der Druckereigenschaften. Klicken Sie dort auf die Registerkarte „Paper“ (Papier).

Fenster zur Einstellung der Papiergrößen



Dieser Treiber verfügt über zwei standardmäßige (vordefinierte) Papiergrößen (A4 und Letter) und vier voreingestellte benutzerdefinierte Größen. Außerdem kann der Benutzer die Papiergröße auch frei wählen.

Der Druckertreiber unterstützt die folgenden voreingestellten Papiergrößen:

Vordefinierte Papiergrößen	Breite	Länge
72 mm x 200 mm	72mm	200 mm
72 mm x Beleg	72mm	3.000 mm
51 mm x 200 mm	51 mm	200 mm
51 mm x Beleg	51 mm	3.000 mm
A4	210 mm (bedruckbarer Bereich: 72 mm)	297 mm
Letter	21,59 cm (bedruckbarer Bereich: 72 mm)	27,94 cm

Die Papierbreite wird als bedruckbarer Bereich behandelt.

Wenn Sie also zum Beispiel eine 80 mm breite Papierrolle verwenden, stellen Sie die Papiergröße auf 72 mm ein.

Für den Journal-Druck (ohne Seitenvorschub) wählen Sie als Papiergröße „72 mm x Receipt“ oder „51 mm x Receipt“ und wählen als Papiersorte „Receipt“.

Die folgende Tabelle zeigt die maximal vom Benutzer frei definierbare Papiergröße.

Breite	Länge
72 mm	3.276 mm

### 7.3 Hinweise zur Formatierung von Dokumenten

1. Für diesen Treiber sind keine Ränder erforderlich. Setzen Sie alle Seitenränder des Dokuments auf 0.

